



# **22. Beteiligungsbericht**

der Fontanestadt Neuruppin

**Geschäftsjahr 2022**

## **VORWORT**

Sehr geehrte Neuruppinerinnen und Neuruppiner,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Fontanestadt Neuruppin erfüllt mit der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes ihre gesetzliche Verpflichtung, einen Überblick über die städtischen Unternehmen zu veröffentlichen. Der Bericht ist im Fachbereich Beteiligungsmanagement, Karl-Liebknecht-Str. 33/34, 16816 Neuruppin einsehbar. Um Druckkosten zu sparen und die Einwohnerschaft der Fontanestadt als Zielgruppe schnell und unkompliziert informieren zu können, ist dieser Beteiligungsbericht nach der Kenntnisnahme durch die Stadtverordnetenversammlung auch im Internet unter <https://www.neuruppin.de/verwaltung-politik/rathaus/unternehmen/beteiligungen.html> abrufbar. Der Bericht soll die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Einwohnerinnen und Einwohner der Fontanestadt Neuruppin sowie interessierte Leserinnen und Leser über

- den zu erfüllenden öffentlichen Gesellschaftszweck,
- die Finanzverflechtungen und Haftungsverhältnisse,
- die Besetzung der Organe durch den Gesellschafter Stadt Neuruppin,
- die aktuelle wirtschaftliche Lage zum 31.12.2022 und
- die künftigen Entwicklungen

der jeweiligen Unternehmen informieren und einen kompakten Überblick über den Beteiligungsbesitz der Fontanestadt Neuruppin geben. Zugrunde gelegt sind die Unternehmenszahlen aus den geprüften Jahresabschlüssen des Jahres 2022, z.T. ergänzt um einen Ausblick auf die Entwicklung künftiger Jahre.

Nach der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) ist die unternehmerische Betätigung einer Kommune nur zur Verfolgung eines wichtigen öffentlichen Interesses zulässig. Sie dient als Instrument zur Umsetzung politischer Ziele in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Fontanestadt Neuruppin hat einen Teil ihrer Aufgaben auf ihre Gesellschaften ausgelagert. Zum 31.12.2022 waren dies zwei Eigengesellschaften, zwei unmittelbare Mehrheits-, zwei unmittelbare Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie weitere mittelbare Beteiligungen.

Das gesamte Anlagevermögen der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt belief sich zum 31.12.2022 auf rund 191 Mio. Euro (Vorjahr: 191 Mio. €). Der Gesamtertrag dieser Unternehmen betrug zum 31.12.2022 etwa 82,5 Mio. Euro (Vorjahr: 74,6 Mio. €). Es wurden insgesamt 274 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 279 MA) beschäftigt.

Ich wünsche dem Bericht eine weite Verbreitung in der Neuruppiner Bevölkerung und den Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre. Zudem möchte ich mich bei allen Beschäftigten der städtischen Unternehmen sowie den Mitgliedern der Aufsichtsgremien für die vertrauens- und verantwortungsvolle Arbeit herzlich bedanken. Ihr Engagement trägt wesentlich zur Entwicklung der Fontanestadt Neuruppin bei.

Neuruppin, den 12.03.2024

Nico Ruhle

Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. Beteiligungsstruktur der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>4</b>
1.1 Einführung	4
1.2 Beteiligungsstruktur der Fontanestadt Neuruppin	5
<b>2. Eigengesellschaften der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>7</b>
2.1 Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH	7
2.2 Stadtwerke Neuruppin GmbH	14
<b>3. Mehrheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>23</b>
3.1 Entwicklungs- und Arbeitsfördergesellschaft Neuruppin mbH	23
3.2 Tourismusforum Neuruppin GmbH	30
<b>4. Minderheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>35</b>
4.1 Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH	35
4.2 InKom Neuruppin GmbH	44
<b>5. Mittelbare Beteiligungen</b>	<b>53</b>
5.1 PRO Energy GmbH	53
5.2 Medizinische Hochschule Brandenburg Campus Neuruppin GmbH	58
5.3 Sopho Neuruppin GmbH	67
5.4 Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR	71
<b>6. Beteiligungsmanagement der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>73</b>
<b>7. Anhang</b>	<b>74</b>
7.1 Ausführungen zu den Kennzahlen	74

## 1. Beteiligungsstruktur der Fontanestadt Neuruppin

### 1.1 Einführung

Die Fontanestadt Neuruppin hält unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

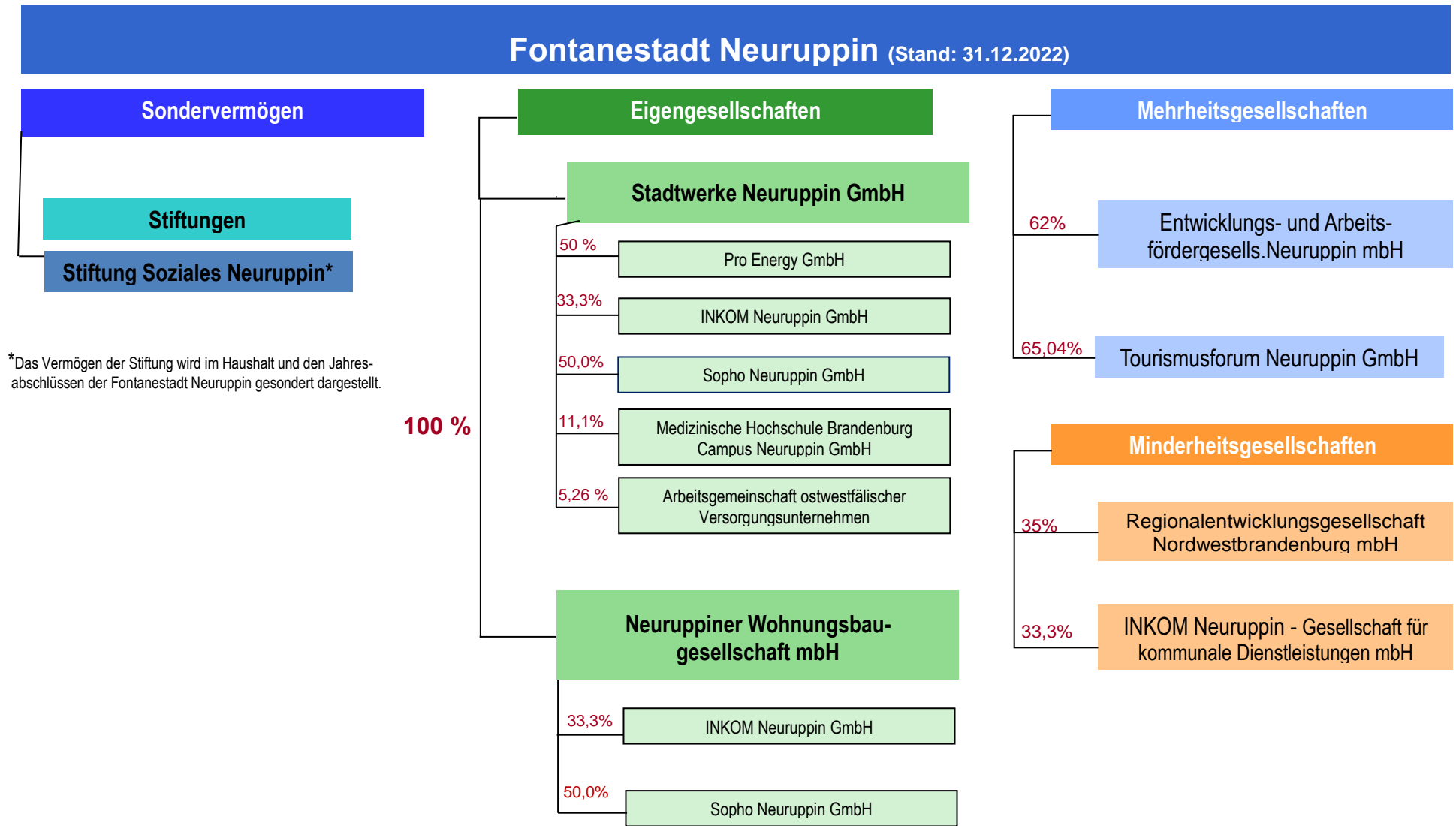
Auf den folgenden Seiten werden die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt wertfrei dargestellt. Es wurden anhand der Angaben in den Jahresabschlüssen 2022, Kennzahlen zur Vergleichbarkeit der Unternehmen gebildet. Dieser Beteiligungsbericht wurde gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf. i.V.m. § 61 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) angefertigt. Insbesondere bei dem Kennzahlenvergleich können Daten der vorherigen Beteiligungsberichte abweichen.

Die Darstellung der Unternehmensentwicklung gliedert sich in folgende Unterpunkte:

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen
2. Gegenstand / Zweck des Unternehmens / Betriebszweck
3. Beteiligungsverhältnisse
4. Beteiligungen der Gesellschaft
5. Organe der Gesellschaft / des Betriebes
6. Beschäftigungszahlen
7. Haftung der Stadt / Nachschussverpflichtungen der Stadt
8. Finanzverflechtungen mit dem städtischen Haushalt
9. Wirtschaftliche Unternehmensdaten (Bilanz- und Ertragsstruktur sowie Analysedaten)
10. Lagebericht der Geschäftsführung (Auszug, soweit dieser zur Verfügung stand)

Die dargestellten Inhalte zu den einzelnen Unternehmen wurden mit den jeweiligen Geschäftsführungen abgestimmt und basieren hauptsächlich auf den vorliegenden Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Jahresabschlüsse sind mehrheitlich abrufbar unter: <https://www.bundesanzeiger.de>. Bei den Kleinstkapitalgesellschaften sind die Jahresabschlüsse im Unternehmensregister hinterlegt. Diese Vereinfachung ergibt sich aus dem Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz.

1.2 Beteiligungsstruktur per 31.12.2022



\*Das Vermögen der Stiftung wird im Haushalt und den Jahresabschlüssen der Fontanestadt Neuruppin gesondert dargestellt.

**1.2.1 Unmittelbare Beteiligungen mit Spartenangabe zu den Gesellschaften, Geschäftsführer, Anteil der FSN und Gesamtstammkapital**

<b>Eigenbetrieb /Beteiligung</b>	<b>Sparte</b>	<b>Geschäftsführer/-in</b>	<b>Anteil der Stadt Neuruppin</b>	<b>Gesamtstammkapital in T€</b>
Neuruppiner Wohnungsbau-gesellschaft mbH	Wohnungswesen	Liefke, Robert	100,0%	2.503,0
Stadtwerke Neuruppin GmbH	Versorgung mit Energie, Wasser und Abwasserentsorgung; Bewirtschaftung der komm. Infrastruktur der Fontanestadt	Uebach, Thoralf	100,0%	1.000,0
Entwicklungs- und Arbeitsförder-gesellschaft Neuruppin mbH	Sozialer Arbeitsmarkt	Perschnick, Ralf	62,0%	25,6
Tourismusforum Neuruppin GmbH	Kultur und Tourismus	Zahl, Horst	65,04 %	984,2
Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH	Wirtschaftsförderung	Fahner, Christian* Flachsbarth, Rebekka	35,0%	52,0
InKom Neuruppin GmbH	Wirtschaftsförderung	Leben, Axel	33,3%	930,0

\* Herr Fahner ist am 09.11.22 verstorben.

## 2. Eigengesellschaften der Fontanestadt Neuruppin

### 2.1 Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH

#### 2.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Kränzliner Straße 32a, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 - 84 070 / 50 62 49  
E-Mail: info@nwg-neuruppin.de  
Internet: www.nwg-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1990  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsregister: HRB 438

#### 2.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens

- (1) vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in Neuruppin und in benachbarten Gebietskörperschaften zu schaffen.
- (2) Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
- (3) Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.
- (4) Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

#### 2.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafterin</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Fontanestadt Neuruppin	2.503.000,00 €	100,0%

## 2.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung	Buchwert der Beteiligung	Anteil	Gezeichnetes Kapital	Ergebnis lt. GuV
<b>InKom Neuruppin GmbH</b>	310 T€	33,3%	930 T€	0,3 T€
<b>Sopho Neuruppin GmbH</b>	9 T€	50,0%	27 T€	179,6 T€

Die NWG ist an der InKom Neuruppin-Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen GmbH (InKom) mit einer Stammeinlage von Tsd. € 310 beteiligt. Der Jahresabschluss der InKom Neuruppin – Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH weist zum 31.12.2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,3 T€ aus.

Die NWG ist seit der Gründung im Jahr 2004 an der Sopho Neuruppin GmbH (HRB 7063) mit einer Stammkapitaleinlage von 9,0 T€ beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Photovoltaikanlagen. Für Kreditverbindlichkeiten der Sopho Neuruppin GmbH hat die Gesellschaft, wie je auch der Mitgesellschafter (SWN), am 3. März 2005 gegenüber der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin eine harte Patronatserklärung im Umfang von 3.200,0 T€ abgegeben.

Am 15.01.2020 hat die Gesellschafterversammlung der Sopho beschlossen, dass die Geschäftsanteile eines Gesellschafters gegen Zahlung eines Einziehungsentgelts eingezogen werden. Die Geschäftsanteile der beiden verbliebenen Gesellschafter (NWG und SWN) erhöhen sich dadurch auf 50%. Der Jahresabschluss der Sopho Neuruppin GmbH weist zum 31.12.2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 179,6 T€ aus.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu diesen Gesellschaften in diesem Beteiligungsbericht verwiesen.

## 2.1.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Der Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

Aufsichtsrat:  
 Herr Nico Ruhle (*Vorsitzender*)  
 Herr Klaus-Dieter Miesbauer (*stellvertretender Vorsitzender*)  
 Frau Hildegard Krause  
 Herr Andreas Haake  
 Herr Heinz Stawitzki

Geschäftsführung: Alleiniger Geschäftsführer ist Herr Robert Liefke.

Prokura ist Herrn Andreas Neubert erteilt.

## 2.1.6 Beschäftigungszahlen

Geschäftsführung / Prokurist	2
kaufmännische Angestellte	25
technische Angestellte	3
Auszubildende	3
Hauswarte	14
<b>Gesamt</b>	<b>47</b>



## 2.1.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Grundsätzlich haftet die Stadt in Höhe ihrer Einlagen. Die Gesellschaftereinlagen erfolgten in Form von Wohnungen und baulichen Anlagen sowie den dazugehörigen Grundstücken. Die Höhe der Kommunalbürgschaften belief sich per 31.12.2022 auf 2.455 T€ (Vorjahr: 2.789 T€).

## 2.1.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung an die Stadt:	250,0 T€
Mietverträge Schulen:	540,0 T€
Cashmanagement (Zinserträge):	1,8 T€
Cashmanagement (Kosten):	10,1 T€

## 2.1.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH		Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2022	2021	2022	
A. Anlagevermögen	105.119,7	102.143,2	A. Eigenkapital	51.475,3	52.027,5
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6,3	50,8	I. Gezeichnetes Kapital	2.503,0	2.503,0
II. Sachanlagen	104.794,4	102.773,4	II. Kapitalrücklage	2.508,7	2.538,1
III. Finanzanlagen	319,0	319,0	III. Gewinnrücklage*	44.799,5	46.290,9
B. Umlaufvermögen	9.854,5	10.269,6	*davon Sonderrückl. §17II DMBilG	25.100,6	25.100,6
I. Vorräte	5.192,8	5.103,3	IV. Bilanzgewinn	1.664,1	695,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.118,0	4.322,5	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.154,0	1.111,0
III. Liquide Mittel	543,7	843,8	C. Rückstellungen	1.218,1	957,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8,2	10,8	D. Verbindlichkeiten	60.871,7	58.091,4
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	263,3	236,2
Bilanzsumme	114.982,4	112.423,6	Bilanzsumme	114.982,4	112.423,6

■ Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Umsatzerlöse	19.733,8	18.901,4	18.255,8
Bestandsveränderungen	-89,3	93,6	121,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	19,0	75,4	59,7
Sonstige betriebliche Erträge	603,3	471,7	1.417,1
Neutrale Erträge	12,5	2,9	6,6
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>20.279,3</b>	<b>19.545,0</b>	<b>19.861,0</b>
Materialaufwand	10.114,5	8.999,2	8.874,5
Personalaufwand	2.524,1	2.388,0	2.360,2
Abschreibungen	4.659,1	3.943,6	4.355,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	768,5	674,6	853,9
Neutrale Aufwendungen	738,9	884,8	923,1
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>18.805,1</b>	<b>16.890,2</b>	<b>17.366,7</b>
Steuern	701,4	805,8	698,3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>772,8</b>	<b>1.849,0</b>	<b>1.796,0</b>

 ■ Analysedaten

Kennzahl	2022	2021	2020
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	90,9	91,1	92,7
Eigenkapitalquote (%) - ohne SoPo	46,3	44,8	43,7
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Anlagendeckung II (%)</b>			
Anlagendeckung II (%)	101,5	90,8	80,0
Zinsaufwandsquote (%)	3,9	4,7	4,7
Liquidität 3. Grades (%)	135,3	104,2	76,0
Cashflow (T€)	5.171,3	5.749,6	5.741,8
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	1,4	2,4	2,5
Umsatz (T€)	19.733,8	18.901,4	18.255,8
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	772,8	1.849,0	1.796,0
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	12,8	12,6	12,9
Anzahl der Beschäftigten	47	47	44

## 2.1.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht

### Gebäudebestand und Vermietung

„Die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH bewirtschaftet 3.763 eigene und 28 fremde Wohn- und Gewerbeeinheiten. Das Kerngeschäft des Unternehmens ist die Verwaltung und Bewirtschaftung von eigenen Wohnungsbeständen und der damit verbundenen Gewerbeeinheiten.

Die vorrangigen Ziele des Unternehmens bestehen in der Schaffung und Unterhaltung eines attraktiven und zeitgemäßen Wohnungsbestandes. Das entspricht dem gesellschaftsvertraglichen Auftrag, breite Schichten der Bevölkerung mit sicherem Wohnraum zu sozial angemessenen Bedingungen zu versorgen.

Mit umfangreichen Instandsetzungs- und Modernisierungsprogrammen werden die Wohnungsbestände dem aktuellen Standard angepasst. Ergänzt wird die Strategie der energetischen Komplettmodernisierung der vorhandenen Wohnungsbestände durch einen zielgerichteten Wohnungsneubau.

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Wohnungswirtschaft ist im Besonderen von der Einwohnerentwicklung abhängig. Bei der Einwohnerzahl ist die Entwicklung im Land Brandenburg deutlich zweigeteilt. Während die berlinnahen Regionen weiter Zuzug verzeichnen und auch mittelfristig steigende Bevölkerungs- und Haushaltszahlen erwarten können, stellt sich die Lage in den berlinferneren Teilen entgegengesetzt dar. Die Fontanestadt Neuruppin ist von dieser Entwicklung nicht in dem Maße betroffen.

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin zeigt wie im Land Brandenburg eine Zweiteilung auf. So kann die Fontanestadt Neuruppin weiter mit Zuzug aus dem Landkreis rechnen. Die Ursache hierfür liegt insbesondere in der anzutreffenden Infrastruktur der Stadt.

Seit dem Kriegsbeginn Russlands gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 wurden zahlreiche Prozesse in Gang gesetzt, die sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen und den gesamten Volkswirtschaften auswirken. Am deutlichsten zeigten sich die Auswirkungen des Krieges an den Energiemärkten. Bereits vor Beginn des Krieges war an den Energiemärkten ein kontinuierlicher Anstieg der Preise für Erdgas und Erdöl sowie Strom zu verzeichnen. Mit Beginn des Krieges hat der Anstieg noch einmal deutlich an Dynamik gewonnen.

Für die Wohnungswirtschaft besonders relevant sind die Baukosten, die im Jahr 2022 ebenfalls deutlich gestiegen sind. So betrug die Steigerung der Baupreise für Wohngebäude laut Statistischem Bundesamt im November 2022 insgesamt 16,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Neben den Kosten für Neubauprojekte sind aber auch die Instandhaltungskosten in fast gleichem Maße gestiegen. Im November 2022 lag der Anstieg gegenüber dem Vorjahr bei 16,8 Prozent.

## Geschäftsverlauf

### Leerstandentwicklung

Zum 31. Dezember 2022 standen 164 Wohnungen und 6 Gewerbeeinheiten leer. Die Leerstandquote für den eigenen Wohnungsbestand liegt damit bei 4,40 % (Vorjahr: 4,46 %). Im Neubaubereich liegt die Leerstandquote bei 3,02 % (Vorjahr: 3,75 %) und im Altstadtbereich bei 9,06 % (Vorjahr: 6,86 %).

### Umsatzentwicklung

Die Durchschnittsmiete für Wohnungen beträgt 5,38 € je m<sup>2</sup> Wohnfläche (Vorjahr: 5,17 €), das entspricht einer Steigerung von 4,1 % (Vorjahr: 3,0 %). Bei der Wiedervermietung von 324 Wohneinheiten wurde 2022 ein Umsatzplus von Tsd. € 192,1 erzielt. Weiterhin wurden im Jahr 2022 Mieterhöhungen auf Grundlage des § 558 BGB bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete in Höhe von Tsd. € 203,6 für 1.359 Wohnungen vorgenommen.

Die aktuellen Entwicklungen auf dem regionalen Wohnungsmarkt beeinflussen die Neu- und Wiedervermietungsflächen, die zurzeit von einer gestiegenen Nachfrage sowie der Einkommensentwicklung

und damit der Kaufkraft geprägt sind. Anzahl und Größe der Haushalte sind der maßgebliche Faktor für die Wohnungsnachfrage. Der Mittelwert der Betriebskosten liegt in unserem Wohnungsbestand bei 2,09 € je m<sup>2</sup> (Vorjahr: 2,13 € je m<sup>2</sup>).

Die Mietrückstände betragen am Bilanzstichtag 2,14 % (Vorjahr: 2,35 %) des Jahresmietsolls und der abgerechneten Umlagen.

### Bautätigkeit

Im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung bildet die nachhaltige und nachfragegerechte Entwicklung und Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes und der Wohnquartiere weiterhin den Schwerpunkt der Aktivitäten des Unternehmens.

Durch Bestandspflege und Modernisierungsmaßnahmen wird der Wohnungsbestand erhalten und kontinuierlich weiterentwickelt und so der Wohnkomfort für die Mieter verbessert.

Es wurden dazu im Geschäftsjahr 2022 folgende Mittel eingesetzt:

<b>Instandhaltung:</b>	<b>5.665 Tsd. €</b>
<b>Modernisierung:</b>	<b>767 Tsd. €</b>
<b>Neubau:</b>	<b>259 Tsd. €</b>

Die Modernisierungsmaßnahmen betrafen im Wesentlichen die Sanierung der Objekte August-Bebel-Str. 5/6.

Für die weitere schrittweise Modernisierung, Neubauvorhaben und die umfassende Instandsetzung des Wohnungsbestandes enthält der Plan für das Jahr 2023 Tsd. € 10.000.

Die geplanten Maßnahmen berücksichtigen die Bedürfnisse der Mieter ebenso wie eine langfristige Wertsteigerung der Bestände. Der Wohnungsbestand der Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH wurde größtenteils saniert bzw. teilsaniert. Im bereits modernisierten Wohnungsbestand wurden seit 1990 Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung (Wärmedämmung und Gebäudehülle, Anlagentechnik und Einsatz erneuerbarer Energien) umgesetzt. Damit waren spürbare Einsparungen beim Heizenergieverbrauch und eine deutliche Reduktion der CO<sub>2</sub> – Emissionen verbunden. Durch die energetische Sanierung wird der Bestand weiterentwickelt, gleichzeitig der Wohnkomfort für die Mieter erhöht und die sogenannte zweite Miete begrenzt, was zugleich die nachhaltige Vermietbarkeit sichert.

### Ertrags- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um Tsd. € 848,6 gestiegen. Das Ergebnis positiv beeinflusst haben die um Tsd. € 695,8 gestiegenen Sollmieten für Wohnungen bei um rd. Tsd. € 58,4 geringeren Erlösschmälerungen. Die abgerechneten Betriebskosten stiegen um Tsd. € 94,4.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von Tsd. € 4.159,1 (Vorjahr Tsd. € 3.943,6) und außerordentliche Abschreibungen für die August-Bebel-Str. 5/6 in Höhe von Tsd. € 500,0 vorgenommen.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss die NWG mit einem Jahresüberschuss von Tsd. € 772,8 (Vorjahr Tsd. € 1.849,0) ab. Die Ertragslage ist stabil.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern betragen zum 31. Dezember 2021 Mio. € 50,5, hiervon sind Mio. € 50,5 durch Mio. € 47,8 Grundpfandrechte und Mio. € 2,7 durch Kommunalbürgschaften bzw. Mietforderungsabtretungen besichert.

Der durchschnittliche Fremdkapitalkostensatz beträgt 1,4 % (Vorjahr 1,6 %).

#### Vermögenslage

Die Vermögenslage zeigt ein ausgeglichenes Bild. Das langfristige Vermögen ist mit langfristigem Kapital finanziert. Das Bilanzvolumen der Gesellschaft reduzierte sich im Geschäftsjahr um Tsd. € 2.769,4 auf Tsd. € 106.480,6. Das Anlagevermögen reduzierte sich per Saldo um Tsd. € 2.976,4. Zugängen und Zuschreibungen von Tsd. € 1.695,4 stehen Abschreibungen und Buchwertabgänge durch Veräußerung von insgesamt Tsd. € 4.671,8 gegenüber.

Die Finanzanlagen enthalten Beteiligungen an der Sopho Neuruppin GmbH sowie der InKom Neuruppin GmbH. Das Umlaufvermögen ist um Tsd. € 207,0 im Wesentlichen aufgrund höherer Forderungen gestiegen.

#### Gesamtaussage

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sind geordnet und die Zahlungsfähigkeit ist gesichert. Die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr verlief insgesamt positiv.

#### **Prognosebericht**

Im Juli/August 2022 haben wir die Unternehmensplanung fortgeschrieben und den Wirtschaftsplan 2023 vorgestellt. Es wurde die voraussichtliche Entwicklung betrachtet. Aufgrund der aktuellen Herausforderungen wird die Jahresplanung 2023 Mitte des laufenden Jahres aktualisiert.

Zielsetzung für die kommenden Jahre ist eine nachhaltige Bewirtschaftung des Bestandes, die Generierung stabiler Erträge, die Quartiersentwicklung als Beitrag zur Stadtentwicklung und zur kontinuierlichen Wertsteigerung des Vermögens. Für das Geschäftsjahr 2022 war ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. Tsd. € 351,0 geplant, der übertroffen wurde. Die Planung für das Geschäftsjahr 2023 geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von Tsd. € 576,0 aus.

Bei den Erlösschmälerungen wird von einem ähnlichen Wert wie im Geschäftsjahr 2022 ausgegangen. Die Zahlungsfähigkeit ist nach der Planung auch zukünftig sichergestellt.

Die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH hat im Stadtgebiet der Fontanestadt Neuruppin insgesamt 221 Wohneinheiten in der Wulffenstraße, Franz-Mehring-Straße, Rudolf-Wendt-Straße und Artur-Becker-Straße erworben. Die Kaufverträge wurden im April bzw. Mai 2023 unterzeichnet und befinden sich in der Umsetzungsphase. Die NWG wird im zweiten Halbjahr 2023 in die Rechtsstellung des Vermieters eintreten. Die erworbenen Bestände grenzen direkt an die Bestandsobjekte der NWG und stellen deshalb eine sinnvolle Portfolioergänzung dar.

Die Einnahmen aus Vermietung werden ausgehend vom erreichten Mietniveau objektbezogen angehoben. Die Jahresplanung für 2023 sieht Aufwendungen für die Instandhaltung sowie für Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen in etwas geringerem Umfang wie in den Vorjahren vor. Energetische Maßnahmen, barrierefreier Umbau sowie der Anbau von Aufzügen und neuen Bädern sollen auch für die Zukunft eine hohe Kundenzufriedenheit sicherstellen.

Durch hohe planmäßige Tilgungsraten und Sondertilgungen soll der Verschuldungsgrad der Gesellschaft weiter gesenkt werden. Den Verpflichtungen aus dem Kapitaldienst kann gemäß der Unternehmensplanung jederzeit nachgekommen werden.

Der verwaltete Bestand wird mittelfristig entfallen.

Insgesamt blickt die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH aufgrund einer guten Portfoliostruktur des Wohnungsbestandes - bei bezahlbaren Mieten - mit Zuversicht in die kommenden Jahre.“

## 2.2 Stadtwerke Neuruppin GmbH

### 2.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Heinrich-Rau-Straße 3, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 – 511-0 / 511-180  
E-Mail: info@swn.aov.de  
Internet: www.swn.de  
Gründungsjahr: 1993  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsregister: HRB 2296 NP  
Stammkapital: 1.000.000 €

### 2.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens

- (1) ist die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme, Wasser sowie sämtliche in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen für Energie und Umweltschutz, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb sämtlicher hierzu erforderlichen Anlagen. Gegenstand ist auch die Errichtung und der Betrieb eines Breitbandkabelnetzes sowie die Betriebsführung bei der Abwasserbeseitigung und die Beteiligung an anderen Unternehmen.
- (2) Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszweckes weitere Unternehmen zu errichten, zu erwerben oder sich an anderen Gesellschaften zu beteiligen, Unternehmen und Unternehmensteile zu verpachten, anzupachten oder zu leasen sowie Beteiligungen einzuräumen. Sofern die gesetzlichen Bestimmungen dies zulassen, gilt dies auch für die Beseitigung von Abwasser. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen und ähnlichen Unternehmen beteiligen, deren Vertretung übernehmen und Zweigniederlassungen errichten.
- (3) Die Gesellschaft kann sich an der Entwicklung und dem Betrieb wichtiger Infrastrukturvorhaben der Stadt Neuruppin beteiligen und diese auch selbständig führen und ausüben.
- (4) Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die laufende Bewirtschaftung der kommunalen Infrastruktur der Fontanestadt Neuruppin. Diesem Betriebszweck fördernde Nebenleistungen sind ebenfalls zulässig.

### 2.2.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafterin</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Fontanestadt Neuruppin	1.000.000,00 €	100,0%

## 2.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung	Bilanzansatz aus Finanzanlagen per 31.12.	Anteil der SWN	Stammkapital -gesamt-
<b>InKom Neuruppin GmbH</b>	310 T€	33,3 %	930 T€
<b>Sopho Neuruppin GmbH</b>	9 T€	50,0 %	27 T€
<b>Pro Energy GmbH</b>	12,5 T€	50%	25 T€
<b>MHB Campus Neuruppin GmbH</b>	11,1 T€	11,1%	100 T€

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist an der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR Gütersloh (5,26%) beteiligt. Der Bilanzansatz an der AOV beträgt 33,6 T€. In Summe werden die Finanzanlagen der SWN in der Bilanz mit 376,2 T€ ausgewiesen.

Die SWN ist seit der Gründung im Jahr 2004 an der Sopho Neuruppin GmbH (HRB 7063) mit einer Stammkapitaleinlage von 9,0 T€ beteiligt. Am 15.01.2020 hat die Gesellschafterversammlung der Sopho beschlossen, dass die Geschäftsanteile eines Gesellschafters gegen Zahlung eines Einziehungsentgelts eingezogen werden. Die Geschäftsanteile der beiden verbliebenen Gesellschafter (NWG und SWN) erhöhen sich dadurch auf 50%.

## 2.2.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Der Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

Aufsichtsrat:  
 Herr Nico Ruhle (*Vorsitzender*)  
 Herr Andreas Haake (*stellv. Vorsitzender*)  
 Herr Axel Kröger  
 Herr Günter Päts  
 Herr Heinz Stawitzki  
 Herr Siegfried Wittkopf  
 Frau Christiane Doll

Geschäftsführung: Herr Thoralf Uebach

Prokuristen sind Herr Guido Gerlach und Herr Artur Dzasokhov.

## 2.2.6 Beschäftigungszahlen (per 31. Dezember)

	2022	2021
Geschäftsführung	1	1
Angestellte	82	74
Arbeiter	83	83
<b>Gesamt</b>	<b>165</b>	<b>158</b>

## 2.2.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Die Stadt haftet gemäß GmbH-Gesetz mit ihrer Stammeinlage von 1.000.000 €. Eine Nachschusspflicht ist per Gesellschaftervertrag vorgesehen und auf 100% der Stammeinlagen beschränkt. Die Nachschusspflicht muss durch die Gesellschafterversammlung mit einer  $\frac{3}{4}$  Mehrheit beschlossen werden. Die Höhe der Kommunalbürgschaften und Patronatserklärungen der Fontanestadt Neuruppin beliefen sich per 31.12.2022 auf 19.513 T€ (Vorjahr 21.076 T€).

## 2.2.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

### Zahlungen der Stadtwerke Neuruppin GmbH an die Fontanestadt Neuruppin

Konzessionsabgabe an die Stadt:	53501.4511	905,1 T€
Bürgschaftsprovisionen an die Stadt:		4,1 T€
Gewinnabführung an die Stadt:		0 T€
Cashmanagementzahlungen (Kosten):		15,2 T€

### Zahlungen der Fontanestadt Neuruppin an die Stadtwerke Neuruppin GmbH

Straßenbeleuchtungsvertrag:	54101.5271	627,3 T€
Straßenentwässerung:	53801.5241	478,3 T€
Cashmanagementzahlungen (Zinsen):		30,6 T€

### Sonstige Finanzverflechtungen

Stand der Bürgschaften:	19.513 T€
-------------------------	-----------

## 2.2.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

Stadtwerke Neuruppin GmbH			Bilanz zum 31.12.2022		
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2022	2021	2022	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>81.724,5</b>	<b>77.936,5</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>36.112,4</b>	<b>41.130,8</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	193,5	135,0	I. Gezeichnetes Kapital	1.000,0	1.000,0
II. Sachanlagen	81.154,8	77.425,3	II. Kapitalrücklage	19.065,0	19.065,0
III. Finanzanlagen	376,2	376,2	III. Gewinnrücklage	994,1	994,1
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>14.902,4</b>	<b>25.651,1</b>	IV. Gewinnvortrag	13.088,2	15.053,3
I. Vorräte	2.238,2	2.236,6	V. Jahresüberschuss	1.965,1	5.018,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.668,5	21.697,8	<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>1.528,9</b>	<b>0,0</b>
III. Liquide Mittel	1.995,7	1.716,7	<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>379,1</b>	<b>507,5</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>124,4</b>	<b>113,3</b>	<b>D. Rückstellungen</b>	<b>7.017,4</b>	<b>7.253,4</b>
			<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>51.713,5</b>	<b>54.757,7</b>
			<b>F. Pass. Latente Steuern</b>	<b>0,0</b>	<b>51,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>96.751,3</b>	<b>103.700,9</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>96.751,3</b>	<b>103.700,9</b>



■ Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Umsatzerlöse	56.925,3	52.269,2	51.640,5
Bestandsveränderungen	111,4	-2,3	-71,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	271,0	260,9	287,7
Sonstige betriebliche Erträge	2.915,4	657,6	485,2
Erträge aus Beteiligungen	13,1	27,1	12,7
Neutrale Erträge	49,2	17,6	29,8
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>60.285,4</b>	<b>53.230,1</b>	<b>52.384,3</b>
Materialaufwand	30.950,7	27.014,9	24.239,7
Personalaufwand	10.233,9	10.061,0	9.803,9
Abschreibungen	5.315,5	5.090,6	5.094,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.877,1	7.016,4	6.177,9
Neutrale Aufwendungen	381,4	411,7	779,8
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>53.758,6</b>	<b>49.594,6</b>	<b>46.095,4</b>
Steuern	1.508,4	1.670,4	331,7
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5.018,4</b>	<b>1.965,1</b>	<b>5.957,2</b>

 ■ Analysedaten

Kennzahl	2022	2021	2020
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	75,2	84,5	85,9
Eigenkapitalquote (%)	39,7	37,3	36,4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	106,6	99,4	99,7
Zinsaufwandsquote (%)	0,7	0,8	1,5
Liquidität 3. Grades (%)	147,5	109,8	140,9
Cashflow (T€)	10.569,9	4.397,6	4.569,6
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	5,2	2,5	7,2
Umsatz (T€)	56.925,3	52.269,2	51.640,5
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	5.018,4	1.965,1	5.957,2
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	18,0	19,3	19,0
Anzahl der Beschäftigten	165	158	155

## **2.2.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht**

### Grundlagen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Neuruppin sind der Energieversorger und -dienstleister der Fontanestadt Neuruppin mit ihren ca. 32.000 Einwohnern. Zudem ist das Unternehmen der lokale Wasserversorger, Abwasserentsorger und Betreiber des Stadtservice. Die Stadtwerke beteiligen sich darüber hinaus an vielfältigen energetischen und nachhaltigen Projekten in der Kreisstadt.

Die am Ruppiner See gelegene Fontanestadt Neuruppin ist das größte Mittelzentrum im Nordwesten des Bundeslandes Brandenburg und überregionales Zentrum für Medizin und Bildung. Durch die Nähe zur Bundeshauptstadt Berlin und die verkehrsgünstige Lage an der Autobahn nach Hamburg und Rostock kann eine naturnahe Lebensweise mit städtischen Vorzügen verbunden werden. Die Stadtwerke Neuruppin, als einhundertprozentiges Tochterunternehmen der Fontanestadt, leisten dabei einen sehr wichtigen Beitrag zur Gewährleistung der hohen Lebensqualität und Daseinsvorsorge in der Region.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist langfristige Konzessionärin und Betreiberin des Strom- und Gasnetzes im Kernstadtgebiet Neuruppins. Darüber hinaus tritt das Unternehmen auch im freien Wettbewerb als Lieferant für Strom und Erdgas auf. Die Stadtwerke beliefern derzeit ca. 90% der im Netzgebiet angeschlossenen Stromkunden und 91% der angeschlossenen Erdgaskunden. Aber auch außerhalb des heimischen Netzgebietes sind die Stadtwerke mit nachfrageorientierten Strom- und Erdgasprodukten deutschlandweit aktiv.

Herauszustellen ist das Geschäftsfeld Fernwärme. Es basiert auf dem in Neuruppin bestehenden, sehr gut ausgebauten Fernwärmenetz und der Fernwärmesatzung. Die Satzung verpflichtet Eigentümer im Satzungsgebiet zum Anschluss an das existierende Netz. Dieses energiesparende Konzept geht Hand in Hand mit einer Vielzahl an hocheffizienten dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen im Stadtgebiet. Deutschlandweit können nur sehr wenige Städte eine solche Konstellation vorweisen. Aufbauend auf dieser zukunftsweisenden Infrastruktur, nehmen die Stadtwerke viele weitere Wertschöpfungsstufen der Energieversorgung in das Erzeugungsportfolio auf. Auf dem Weg zu einer umfangreichen Sektorenkopplung betreibt und begleitet das Unternehmen unter anderem Quartierskonzepte, E-Mobilitätsprojekte, nachhaltigen Wohnungsbau, Solarthermieanlagen, vielfältige Contracting-Lösungen oder Niedertemperaturnetze.

Als größtes kommunales Unternehmen im Konzernverbund der Fontanestadt Neuruppin beteiligen sich die Stadtwerke ebenfalls an Infrastrukturmaßnahmen und sind starker Partner bei der Förderung und Unterstützung von Sport und Kultur. Das Leitbild der Mitarbeiter der Stadtwerke Neuruppin steht für diese Verbundenheit und die Wertschöpfung vor Ort:

„Meine Energie für meine Stadt“

## Entwicklung des Unternehmens

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse 2022 stiegen im Vergleich zum Vorjahr, preis- und mengenbedingt, um ca. T€ 4.656 an. Den größten Anteil an der positiven Entwicklung hatten vor allem die Sparten Fernwärme/Erzeugung (T€ +1.862), Gas (T€ +3.410) und Energiedienstleistungen (T€ +923). Die Umsatzerlöse der Sparten Strom (T€ -1.369) und Abwasser (T€ -261) sind jedoch zurückgegangen.

Entwicklung der Umsatzerlöse (in T€)			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Δ</b>
Strom	24.057	25.426	-1.369
davon Strom Netz	12.392	13.170	-778
Gas	11.183	7.773	3.410
davon Gas Netz	3.169	3.524	-355
Trinkwasser	2.628	2.694	-66
Fernwärme / Erzeugung	10.504	8.642	1.862
Abwasser	5.126	5.387	-261
Stadtservice	2.221	2.055	166
Sonstiges	283	292	-9
<b>Summe</b>	<b>56.925</b>	<b>52.269</b>	<b>4.656</b>

Die Materialaufwendungen im Unternehmen stiegen um T€ 3.936. Die Personalaufwendungen stiegen um T€ 173 an. Dies ist größtenteils auf Tarifierhöhungen und Stellenbesetzungen zurück zu führen. Der Anstieg ist somit in mehreren Sparten zu verzeichnen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Jahresvergleich 2022 zu 2021 um T€ 30 gesunken. Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag reduzierten sich um T€ 51.

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2022 beträgt T€ 5.018. Es liegt somit um T€ 3.053 über dem Wert des Vorjahres (T€ 1.965).

### Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 6.950 erhöht. Hauptgrund hierfür ist die Position Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (T€ 21.698). Hierin betragen die Forderungen gegenüber Gesellschafter T€ 11.483. Die Forderungen gegen den Gesellschafter setzen sich zu einem großen Teil aus Forderungen gegen den Cashpool der Fontanestadt Neuruppin zusammen. Der Cashpool wird zur Steuerung der liquiden Mittel des Konzerns Fontanestadt Neuruppin verwendet.

Die Buchwerte des Anlagevermögens fallen im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Dies ist bedingt durch geringere Investitionen (T€ 5.980) bei Abschreibungen von T€ 5.316.

Auf der Passivseite liegen die Rückstellungen um T€ 236 über dem Vorjahreswert. Die Position der CO<sub>2</sub>-Zertifikate, welche dem Geschäftsjahr 2022 zuzuordnen sind und im Folgejahr bis zum 30.09. entwertet werden, tragen maßgeblich zu dieser Erhöhung bei.

Dementgegen steht das positive Jahresergebnis im Eigenkapital. Die Gesamtabweichung der Position Eigenkapital zum Vorjahr beträgt T€ 5.018 und resultiert aus dem Jahresergebnis.

### Investitionstätigkeiten

Die Investitionsausgaben des Gesamtunternehmens gingen im Berichtsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um ca. 32 % zurück. Der technische Entwicklungsstand der Versorgungsmedien wird den heutigen Anforderungen gerecht. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag, entsprechend der Strategien und Ziele, in dem Ausbau der Erzeugeranlagen und des Fernwärmenetzes. Die höheren Investitionen in der Sparte Abwasser sind auf die Modernisierung des Hauptpumpwerkes zurückzuführen.

#### Entwicklung der Investitionen (in T€)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Δ</b>
Strom	755	851	-96
davon Strom Netz	749	727	22
Gas	118	456	-338
davon Gas Netz	118	447	-329
Trinkwasser	251	632	-381
Fernwärme	1.710	1.859	-150
Erzeugung	1.870	3.028	-1.158
Abwasser	514	1.796	-1.282
Stadtservice	57	37	20
Sonstiges	418	162	256
<b>Summe</b>	<b>5.980</b>	<b>8.822</b>	<b>-2.842</b>

## **Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**

### Beurteilung der Chancen

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH wird mit ihren Produkten weiterhin auf den bestehenden Märkten vertreten sein. Die Beurteilung des Unternehmensumfeldes und der Branchenstrukturen der einzelnen Sparten ergibt insbesondere Chancen auf dem Gebiet des Fernwärmemarktes, dem Ausbau des Dienstleistungsangebotes außerhalb der klassischen Versorgungssparten und dem Aufbau eines wettbewerbsfähigen Messstellenbetriebes. In diesen Bereichen können die Stadtwerke ihre vorhandenen Kompetenzen in zukunftsfähigen Marktgebieten einsetzen.

Auf dem Fernwärmemarkt sehen die Stadtwerke großes Potential in dem Ausbau des zukünftigen Fernwärmenetzes und dem Anschluss zusätzlicher Kunden. Die Effizienz des bestehenden Fernwärmenetzes steigt mit der Anzahl der angeschlossenen Kunden. Das Kundenbindungspotential des Mediums Wärme wird als sehr hoch eingeschätzt. Auf der Seite der Fernwärmeeinspeisung garantieren, wie erläutert,

verschiedenste Erzeugungsformen eine klimafreundliche und kostengünstige Wärme- und gleichzeitige Stromerzeugung. Das zusätzliche Knowhow durch die realisierten Projekte stellt einen weiteren Wettbewerbsvorteil im zukünftigen Energiemarkt dar.

Der Ausbau des Dienstleistungsangebotes außerhalb der klassischen Versorgung stellt eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Produktportfolios dar. Das Unternehmen wird in den nächsten Jahren sein Engagement in der Wohnungswirtschaft, insbesondere im Konzernverbund der Fontanestadt Neuruppin, als auch mit Hauseigentümern ausbauen. Erwähnt sei hier die Übernahme der Heizkostenabrechnung in Verbindung mit der LoRaWAN- Technologie. Die Konzeptionierung und Installation von PV-Anlagen in Verbindung mit Speichersystemen. Auch im Bereich der E-Mobilität sehen die Stadtwerke Chancen im Marktauftritt als Dienstleister in der Abrechnung von Ladepunkten.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH hat der Bundesnetzagentur gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) die Grundzuständigkeit als Messstellenbetreiber im Stromnetz Neuruppin angezeigt und nimmt diese Rolle wahr. Darüber hinaus planen die Stadtwerke den Aufbau eines wettbewerblichen Messstellenbetriebes um die Marktposition in der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Messwerten im Bereich intelligenter Messsysteme und moderner Messeinrichtungen zu stärken.

Die Stadtwerke Neuruppin erhielten den Zuschlag im Vergabeverfahren zur Übernahme der Stromkonzessionen für die Ortsteile der Stadt Neuruppin. Derzeit wird die Entflechtung vorbereitet.

### Beurteilung der Risiken

Die Überwachung und Identifikation von Risiken für das Unternehmen werden mittels eines Risikohandbuches und der Software „Ready4Risk“ der Firma HKS Informatik GmbH organisiert.

Als die größten Risiken wurden für die Stadtwerke Neuruppin GmbH der Strom- und Erdgaseinkauf mit den verbundenen Mengen- und Preisrisiken bei Beschaffung und Absatz auf dem Energiemarkt identifiziert. Seit dem Jahr 2014 wird der Energieeinkauf auf der Grundlage eines Risikohandbuches organisiert. In diesem Handbuch sind Einkaufsszenarien und Handlungsanweisungen für den Einkauf durch den Vertrieb eindeutig festgelegt und beschrieben. Auf Grund der massiven Marktverwerfungen und Preisentwicklungen in 2022 wurde das aktuelle Risikohandbuch durch drei unabhängige Dienstleister einer Prüfung unterzogen. Gleichwohl wurde auf die Sondersituation am Energiemarkt 2022 reagiert und im Ergebnis der Prüfung des Handbuches einige Anpassungen vorgenommen. Für die Erdgasbeschaffung wurde die Umstellung auf die Kalenderjahresbeschaffung vorgenommen.

Das Thema „Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit“ rückte 2022 als weiteres Risiko in den Fokus. Deshalb wurden im engen Austausch mit der Fontanestadt mehrere Krisenszenarien, insbesondere im Bereich der Erdgas- und Wärmeversorgung, abgestimmt.

Aufgrund der Unabsehbarkeit des Verlaufes der russischen Aggression in der Ukraine, sind die Auswirkungen auf das Gaspreisniveau in Europa zurzeit nicht absehbar. Daraus können sich auch zusätzliche Liquiditätsrisiken und Zahlungsschwierigkeiten ergeben. Die bislang übliche Langfristbeschaffung könnte bei stark fallenden Börsenpreisen zu vertrieblischen Risiken führen.

Des Weiteren sehen die Stadtwerke ein Risiko aufgrund des durch die Bundesregierung geplanten Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) und der damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Steuer. Auch hocheffiziente KWK-Anlagen sind betroffen. Die starke Erhöhung des Preises auf 55 € je Tonne CO<sub>2</sub> bis 2025 erschwert eine Abschätzung der Auswirkungen auf die Fernwärmepreise.

Eine interessante, marktfähige Preisgestaltung unter den Dachmarken der Stadtwerke fördert die Akzeptanz für Stadtwerkeprodukte bei den Kunden in Neuruppin und begrenzt sowohl das Kundenwechsellpotential als auch das Absatzrisiko. Nach vorliegendem Risikobericht liegen für die Stadtwerke Neuruppin GmbH zurzeit keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

### Prognosebericht

In Abwägung der geschilderten Chancen und Risiken sowie der generellen Unternehmensumwelt stuft die Geschäftsführung der Stadtwerke Neuruppin GmbH das Unternehmen als gut aufgestellt ein. Bei gegebenen Parametern kann auch in den folgenden Jahren von einem positiven Geschäftsverlauf ausgegangen werden.

Für das kommende Geschäftsjahr wird somit ein Jahresergebnis, Liquiditätsverlauf und Investitionsgeschehen gemäß den Angaben in der vom Aufsichtsrat bestätigten konservativen Wirtschaftsplanung erwartet. Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein Jahresergebnis in Höhe von T€ 4.294 Bestandteil der Wirtschaftsplanung der Stadtwerke GmbH.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamt-, aber auch auf die Energiewirtschaft, können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen, geringeren Investitionen sowie Preisanstiegen zu rechnen. Zudem kommt es in Folge des Ukraine-Kriegs zu verstärkten Fluchtbewegungen auch nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit, diese Menschen mit dem Lebensnotwendigsten, u. a. mit Energie, zu versorgen. Um ein eventuell entstehendes Mengenrisiko vorzubeugen, setzen die Stadtwerke Neuruppin auf Brennstoffdiversifikation und erhöhen unter anderem die Ölreserven aus Gesichtspunkten der Versorgungssicherheit.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH versorgen ihre Kunden mit Gütern und Dienstleistungen die für das menschliche Dasein zwingend notwendig sind und stellen die hierfür erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der aktuellen Bedrohung, wird das Unternehmen alle notwendigen Maßnahmen ergreifen um ihre systemrelevanten Aufgaben weiter erfüllen zu können.

### 3. Mehrheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin

#### 3.1 Entwicklungs- und Arbeitsfördergesellschaft Neuruppin mbH (EAN)

##### 3.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Friedrich-Engels-Str. 43, 16827 Neuruppin OT Alt Ruppin  
 Telefon/ Telefax: 03391 45 67-0 /45 67 - 0  
 E-Mail: ean.ruppin@t-online.de  
 Internet: www.ean-neuruppin.de  
 Gründungsjahr: 1996  
 Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
 Handelsregister: HRB 3907  
 Stammkapital: 25.564,59 €

##### 3.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens sind

- (1) die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich des Arbeitsförderrechtes und des Bundessozialhilfegesetzes in der Region Ostprignitz-Ruppin
- (2) die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen der berufsbegleitenden Qualifizierung
- (3) die Entwicklung und Erprobung von Modellen und Verfahren, die geeignet sind, die Umsetzung erworbener Qualifikationen in praktische Tätigkeit zu fördern, u.a. durch die Übernahme von Lohnaufträgen und insbesondere durch die Erprobung der Arbeitsfähigkeit durch Arbeitnehmerentleihung bei Auftragsunternehmen, die vorrangig bei Tauglichkeit eine Option auf Übernahme vorsehen
- (4) die Durchführung von Projekten, die dem Schutz und der Wiederherstellung der Umwelt dienen, insbesondere auch im Bereich der Konversion ehemals militärisch genutzter Flächen
- (5) die Förderung von arbeitsplatzsichernden Existenzgründungen
- (6) Durchführung von Maßnahmen, die der Herstellung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur und der Schaffung und Erhaltung von Dauerarbeitsplätzen dienen u.a. durch Überleitung und Vermittlung von Personal

##### 3.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadt Neuruppin	15.850,05 €	62,0%
Verein zur Förderung von Arbeitsmarktinitiativen Neuruppin e.V.	9.714,54 €	38,0%
<b>Gesamt</b>	<b>25.564,59 €</b>	<b>100,0%</b>

##### 3.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligung an Unternehmen.

### 3.1.5 Organe der Gesellschaft

#### Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin – Der Bürgermeister

Verein zur Förderung von Arbeitsmarktinitiativen Neuruppin e.V. – Der Vorstand

Geschäftsführung: Herr Ralf Perschnick\*

\*Mit Wirkung zum 02.01.2023 wurde Herr Perschnick zum Liquidator bestellt (siehe Lagebericht).

### 3.1.6 Beschäftigungszahlen

Im Berichtszeitraum waren in der Gesellschaft **6 Beschäftigte** (überwiegend in Teilzeit) und im Jahresmittel 44 Beschäftigte über die Gesellschaft tätig.

### 3.1.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Das wirtschaftliche Risiko der Stadt ist auf das Stammkapital beschränkt (15,85 T€). Die Fontanestadt Neuruppin hat gegenüber dieser Gesellschaft keine Bürgschaften bzw. anderweitige finanzielle Verpflichtungen per 31.12.2022 übernommen.

### 3.1.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung der EAN an die Stadt:	0 €
Verlustabdeckung der Stadt an die EAN:	0 €
Leistungsentgelte der Stadt an die EAN:	126,5 T€
Zuschüsse der Stadt:	0 €
Stand der Bürgschaften:	0 €

### 3.1.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

EAN GmbH		Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2022	2021	2022	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1,5</b>	<b>0,6</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>28,3</b>	<b>67,7</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	I. Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6
II. Sachanlagen	1,5	0,6	II. Gewinnvortrag	-14,8	2,7
III. Finanzanlagen	0,0	0,0	III. Jahresüberschuss	17,5	39,4
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>116,0</b>	<b>136,2</b>	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>20,0</b>	<b>22,6</b>
I. Vorräte	0,0	0,0			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3,5	10,5	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>70,6</b>	<b>47,4</b>
III. Liquide Mittel	112,5	125,7	<b>D. Passive latente Steuern</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1,7</b>	<b>1,0</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>119,2</b>	<b>137,8</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>119,2</b>	<b>137,8</b>



▪ Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Umsatzerlöse	386,8	348,8	264,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	52,2	0,6
Neutrale Erträge	0,0	0,0	0,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>387,0</b>	<b>401,0</b>	<b>264,6</b>
Materialaufwand	62,0	74,0	54,9
Personalaufwand	185,5	203,6	166,3
Abschreibungen	0,7	5,9	6,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	94,1	100,0	74,3
Neutrale Aufwendungen	0,1	0,2	0,4
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>342,4</b>	<b>383,7</b>	<b>302,4</b>
Steuern	5,2	-0,2	1,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>39,4</b>	<b>17,5</b>	<b>-38,8</b>

▪ Analysedaten

Kennzahl	2022	2021	2020
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	0,4	1,2	7,2
Eigenkapitalquote (%)	49,1	23,7	11,3
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	11.283	1.887	145,9
Zinsaufwandsquote (%)	0,03	0,1	0,2
Liquidität 3. Grades (%)	194,3	128,0	108,4
Cashflow (T€)	41,3	26,3	-35,2
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	28,7	14,9	-39,7
Umsatz (T€)	386,8	348,8	264,0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	39,4	17,5	-38,8
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	48,0	58,4	63,0
Anzahl der Beschäftigten	50	62	60

Die EAN GmbH ist eine Beratungs-, Entwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft, die aktive Arbeitsmarktpolitik mit Wirtschaftsförderung verbindet. Sie tritt selbst als Maßnahmeträger auf und entwickelt und begleitet Beschäftigungsmaßnahmen nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen u.a. nach dem Sozialgesetzbuch II und III (SGB II und III) als Hauptaufgabengebiet im Rahmen sozialer Dienstleistungen. Die EAN GmbH bietet damit arbeitslosen und langzeitarbeitslosen Empfängern und Empfängerinnen von Arbeitslosengeld I und II nicht nur eine befristete Beschäftigung an, sondern eine den Förderaufwand rechtfertigende Brückenfunktion mit sozialpolitischem, wirtschafts- und kommunalpolitischem Nutzen.

### 3.1.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht

#### **Beschäftigungsrahmen der EAN mbH**

„Bereits im 1. Quartal 2022 teilte das Jobcenter OPR, als einer der Hauptkooperationspartner mit, dass der bekannte Koalitionsvertrag der Bundesregierung vermuten lässt, dass AgH MAE (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen) künftig im Rahmen der Eingliederungspolitik eine sehr untergeordnete Rolle spielen werden. Für das Jahr 2022 wurde nur von rund 50% der Teilnehmerplätze gegenüber 2021 ausgegangen.

Der Geschäftsverlauf in 2022 war dementsprechend geprägt durch die bevorstehenden Änderung der geplanten Einführung des Bürgergeldes zum 01.01.2023 und damit verbunden zu erwartender veränderter Rahmenbedingungen im SGB II und deren Umsetzung.

Bereits ab Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurden die geplanten Beschäftigungsstellen durch das Jobcenter OPR reduziert und eine weitere Verringerung für die folgenden Jahre angekündigt. Dennoch konnten unter den zusätzlich geänderten coronabedingten Rahmenbedingungen im Jahr 2022 durch die EAN 23 Projekte mit MAE (Mehraufwandsentschädigung) nach dem SGB II realisiert werden. Das war verbunden mit einer ca. 20%igen Reduzierung der Beschäftigungsstellen und entsprechender Finanzvolumenreduzierung.

Bei der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen wurden wie in den zurückliegenden Jahren überwiegend Beschäftigungsprojekte zu den inhaltlichen Schwerpunkten

- ❖ Tourismus
- ❖ Umwelt
- ❖ Soziales
- ❖ Kultur

durchgeführt. Die Beschäftigungsinhalte werden bei Bedarf jährlich mit dem zuständigen Fachamt der Stadtverwaltung Neuruppin abgestimmt.

Nachfolgende Finanzierungen wurden für Beschäftigungsprojekte 2022 akquiriert:

- Mittel des Kommunalen Jobcenters Ostprignitz-Ruppin
- Mittel der Stadt Neuruppin

Wie in den vergangenen Jahren setzte die EAN bewährte Kooperationen fort, u.a. mit zahlreichen Kitas, Schulen und Horten der Stadt, der Jugendkunstschule, dem Heimattierpark Kunsterspring, der Seniorengemeinschaften HdB und dem Seniorrenclub „Ruppiner Land“, dem Freizeit- u. Seniorenclub Alt Ruppin, der Inkom GmbH, der Tourismusforum GmbH, der Fontane-Festspiel gUG, den Unterstützern zur Erhaltung des Gutes Gentzrode, WBG Neuruppin und NWG.

Mit unterschiedlich hohem Aufwand erfolgte je nach Bedarf die beiderseitige Unterstützung der Kooperationen.

Insgesamt wurden Beschäftigungsinhalte in nachfolgenden Themenschwerpunkten durchgeführt:

Übersicht der Maßnahmen und der Beschäftigungsstellen 2022

Bereich	Teilnehmer	Maßnahmen
Kultur / Tourismus	29	9
Soziales	12	3
Sonstiges	12	4
Umwelt	38	4
Sport / Freizeit	4	3
Gesamt	98	23

Durchschnittliche MAE/Agh-Teilnehmerbeschäftigung/Monat: 44  
 Beschäftigungsstärkste Monate 2022: Mai/Juni/September mit 50TN

Im Einzelnen wurden nachfolgende Beschäftigungsstellen geschaffen:

Titel des Projektes	TN	Laufzeit	TN-Monate
Logistikteam – 17. Brandenburger Landeserntefest in Wulkow	1	bis 05.04. u. 09.05. bis 08.12.	11
Aufbereitung von Kostümen für städtische Veranstaltungen	2	bis 31.05	5
Unterstützung Tierpark Kunsterspring	1	ab 24.06.	6
Aufarbeitung von Kulissen und Equipment	3	bis 23.06.	5,5
Die stille Pauline – 140 Jahre Pauliner Bahnhof	1	bis 6.10.	9
Aufarbeitung historischer Güter	3	bis 23.06.	5,5
Verringerung der Population wilder Katzen	1	bis 04.07.	6
Unterstützung der Jugendkunstschule	1	bis 04.08.	7
Unterstützung kultur-touristischer Einrichtungen	3	bis 25.07.	6,5
Helfer bei Stadtfesten	3	bis 16.08.	7,5
Radwegescouts	1	ab 20.04. bis 19.11.	7
Helfer in Schulen und Freizeiteinrichtungen	3	bis 01.09	8
Gemeinnützige Arbeit in der Kommune	15	bis 29.09.	9
Aktivierende Hilfen für Senioren	2	bis 31.08.	8
Historisches Zeugnis "Pfarrkirche"	2	ab 04.03. bis 14.07.	4
Unterstützung Begleitprogramm Fontanefestspiele	1	bis 21.06.	5,5
Recherche Obsternte auf Streuobstwiesen/ Mobilitätsdienst	1	ab 06.09.	3,5
Gemeinschaftsgarten Rhingrün	3	ab 04.04. bis 03.11.	7
Arbeiten in städtischen Gartenanlagen	8	ab 07.04. bis 06.11.	7
Gutspark Karwe	1	ab 09.05. bis 30.09.	5
Erholungsort Alt Ruppin	2	ab 16.05. bis 15.12.	7
Aufbereitung von Kostümen für städtische Veranstaltungen	2	ab 01.06.	7
Aufarbeitung von Kulissen, Equipment und historischen Gütern	2	ab 24.06.	6
Verringerung der Population wilder Katzen	1	ab 14.07.	5,5
Historisches Zeugnis "Pfarrkirche"	2	ab 11.08.	4,5

Helfer bei Stadtfesten und in kultour-tourist. Einrichtungen	3	ab 18.08.	4,5
Aktivierende Hilfen für Senioren	1	ab 01.09.	4
Unterstützung der Jugendkunstschule	1	ab 01.09.	4
Unterstützung Tierpark Kunsterspring	1	ab 01.09.	4
Arbeitserprobung zur Optimierung der Beschäftigungsfähigkeit	6	ab 02.09.	4
Helfer in Schulen und Freizeiteinrichtungen	2	ab 22.09.	3,5
Gemeinnützige Arbeit in der Kommune	10	ab 01.10.	3
Kinder auf Entdeckungstour	1	ab 18.10.	2,5

Die inhaltlichen Projektplanungen konnten auf Grund der weiter anhaltenden coronabedingten Beschränkungen und einzuhaltenden Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes nur teilweise umgesetzt werden. Das Jobcenter OPR entschied u.a. vorerst nur „soziale Projekte“ zu bewilligen. Dadurch konnten nicht alle niedrigschwelligen Beschäftigungsangebote für Hilfebedürftige in 2022 angeboten werden.

Die sich abzeichnenden Veränderung im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik verbunden mit sinkenden Zuschüssen durch den Bund und dadurch erforderlich werdende höhere Kofinanzierungen durch die Stadt Neuruppin führten letztendlich im Verlauf des 1. Halbjahres 2022 zu der Abwägung, dass der Geschäftsbetrieb perspektivisch eingestellt werden und die **Liquidation** der Gesellschaft erfolgen soll.

In der Gesellschafterversammlung vom 25. November 2022 wurde beschlossen, dass die Gesellschaft mit Wirkung zum 01. Januar 2023 aufgelöst ist.

### **Einschätzung zum Ergebnis**

Entsprechend des genehmigten Wirtschaftsplanes wurden die Geschäftsvorgänge in 2022 unter den gegebenen schwierigen veränderten Rahmenbedingungen und Möglichkeiten mit operativen Anpassungen ausgeführt.

Neben der Beschäftigung von Hilfebedürftigen in geförderten Projekten des nichtunternehmerischen Teils wurde das ergänzende Portfolio im unternehmerischen Teil durch einnahmefinanzierte Zweige, wie die Unterstützungen bei thematischen Spezialmärkten, sonstigen städtischen Veranstaltungen und kleinteiligen Service-Dienstleistungen fortgeführt.

Der Oldiebasar als wichtigste Veranstaltung wurde auf Grund der allgemeinen Entwicklungen und allumfänglichen Kostensteigerungen vornehmlich bei den Fremdleistungen und angehobenen Mindestlöhnen neu kalkuliert. Mit einer sehr guten Beteiligung von Händlern und Besuchern im November 2022 konnte die Veranstaltung in deutlichem Umfang als betriebswirtschaftliche Komponente zur Deckungssumme zum Jahresergebnis beitragen, wobei eine Umsatzsteigerung um ca. 45% zum Vorjahr zu verzeichnen war. Aber auch bei den sonstigen Dienstleistungen und Erlösen wurde eine Erhöhung des Umsatzes von ca. 70% erzielt.

Bereits ab Mitte des Jahres wurden Reduzierungen bei den Personaleinsatzzeiten umgesetzt und keine Neuinvestitionen mehr getätigt, so dass deutliche Finanzeinsparungen durch Personalkostensenkungen nebst Sozialabgaben und niedrige Abschreibungen zum Tragen kamen.

Die EAN mbH schließt das Jahr 2022 mit einem Jahresgewinn in Höhe von ca. 39 T€ ab. Das betriebswirtschaftliche Gesamtergebnis lässt die zukünftigen Probleme bei der Umsetzung von arbeitsmarktpolitisch sinnvollen Beschäftigungsprojekten nicht deutlich werden.

Mit der bisherigen Bereitstellung der Haushaltsmittel durch die Stadt Neuruppin wurden für die Beschäftigungsprojekte Personal- und Sachkosten gesichert, um arbeitslose Hilfeempfänger für

gemeinnützige Arbeiten im Verantwortungsbereich der Stadt Neuruppin und der Ortsteile zu beschäftigen.

Für die sonstigen Unterstützer hatte die Beteiligung der Stadt Neuruppin einen hohen Stellenwert, da die Kommune sich mit den Hilfsbedürftigen der Gesellschaft identifiziert und Mittel zur Finanzierung für die Beschäftigung in den zahlreichen Projekten bereit stellte.

Ein großer Anteil der von der Stadt bereit gestellten Mittel der Arbeitsmarktinitiative fließen zurück in die regionale Wirtschaft, da u.a. die Beschaffung von Verbrauchs- und Arbeitsmitteln, die Reparaturen sowie die Begleichung von Mieten, Nebenkosten und Genehmigungsgebühren in der Regel vor Ort erfolgt.

Es kann resümiert werden, dass bei einer Hochrechnung bei durchschnittlicher Beschäftigung in 2022 von 44 Maßnahmeteilnehmenden bei 30 Stunden/Woche Beschäftigungszeit und angenommenen 36 Wochen/Jahr mit ca. 10,00 €/Stunde ein kalkulatorischer Mehrwert von ca. 475 T€ entstanden ist. Damit wurden die eingesetzten Mittel der Stadt Neuruppin kalkulatorisch um das ca. 3,8 fache vervielfacht.

## 3.2 Tourismusforum Neuruppin GmbH (TFN)

### 3.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: c/o Stadtverwaltung Neuruppin, Karl-Liebknecht-Str. 33/34,  
16816 Neuruppin  
E-Mail: hzahl16816@gmail.com  
Internet: www.kulturkirche-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1997  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsbuch: HRB 4792  
Stammkapital: 984.300,00 €

### 3.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens sind

- (1) - der Um- und Ausbau der kirchenrechtlich entwidmeten Pfarrkirche St. Marien zur Schaffung eines kommunalen Tourismusforums als Kultur- und Kongresssaal mit allen erforderlichen Nebeneinrichtungen, die Kultur- und Kongressveranstaltungen mit sich bringen sowie die Betreibung und Erhaltung des Tourismusforums,  
- die Beteiligung an der Entwicklung der Fontanestadt Neuruppin zu einem überregionalen Tourismus- und Kongressstandort.
- (2) Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck (Umbau und Ausbau der Pfarrkirche St. Marien zur Schaffung eines kommunalen Tourismusforums) dienlich sind.
- (3) In dem Gebäude der entwidmeten Pfarrkirche St. Marien dürfen Veranstaltungen und andere Handlungen nicht durchgeführt werden, die sich gegen die evangelische Kirche, den evangelischen Glauben oder gegen das Wirken der evangelischen Kirche in der Gesellschaft richten oder diese herabzuwürdigen geeignet sind.

### 3.2.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafterinnen</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadt Neuruppin	640,2 T€	65,04%
Kirchengemeinde Neuruppin	344,1 T€	34,96%
Gesamt	984,3 T€	100,00%

### 3.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält per 31.12.2022 keine Beteiligung an Unternehmen.

### 3.2.5 Organe der Gesellschaft (per 31.12.2022)

#### Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin, Herr Nico Ruhle  
Evangelische Kirchengemeinde, Herr Thomas Klemm-Wollny

#### Aufsichtsrat:

Herr Michael Bülow (Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Herr Rene Wettstädt (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Herr Nico Ruhle  
Herr Axel Kröger  
Herr Rainer Ebersold  
Herr Thomas Klemm-Wollny  
Herr Horst Kremp

Geschäftsführung: Herr Horst Zahl

Der Geschäftsführer ist ehrenamtlich tätig.

### 3.2.6 Beschäftigungszahlen

<u>Beschäftigte:</u>	0
Gesamt:	0

### 3.2.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Die Haftung der Stadt ist auf deren Gesellschaftereinlage beschränkt. Eine Nachschusspflicht kann nach den Regelungen im Gesellschaftervertrag durch Gesellschafterbeschluss bestimmt werden.

### 3.2.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung der TFN an die Stadt:	0 T€
Verlustabdeckung der Stadt an die TFN:	0 T€
Zuschüsse der Stadt:	75,0 T€
Cashmanagement (Zinsen u. Kosten):	6,5 T€
Pachtzahlung der Stadt:	15,0 T€
Stand der Bürgschaften:	0 T€
Sonstige Auszahlungen der TFN an die Stadt (Grundsteuern):	16,7 T€

### 3.2.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

TFN GmbH		Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2022	2021	2022	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>2.521,6</b>	<b>2.408,1</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>599,7</b>	<b>605,0</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	I. Gezeichnetes Kapital	984,3	984,3
II. Sachanlagen	2.521,6	2.408,1	II. Kapitalrücklage	222,4	222,4
III. Finanzanlagen	0,0	0,0	III. Verlustvortrag	-623,1	-607,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	IV. Jahresüberschuss	16,1	5,3
I. Vorräte	0,0	0,0	<b>B. Sonderposten</b>	<b>1.394,5</b>	<b>1.321,3</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>7,9</b>	<b>8,2</b>
III. Liquide Mittel	0,0	0,0	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>519,6</b>	<b>474,4</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,2</b>	<b>0,8</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.521,7</b>	<b>2.408,9</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.521,7</b>	<b>2.408,9</b>

- Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Umsatzerlöse	19,1	17,8	15,7
Sonstige betriebliche Erträge	148,2	148,2	153,4
Zinsen u.ä. Erträge	0,0	0,0	0,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>167,3</b>	<b>166,0</b>	<b>169,1</b>
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	113,5	113,5	113,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26,6	15,4	17,3
Neutrale Aufwendungen	5,1	5,5	6,9
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>145,3</b>	<b>134,4</b>	<b>137,7</b>
Steuern	16,7	15,6	15,5
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5,3</b>	<b>16,1</b>	<b>15,9</b>



▪ Analysedaten

Kennzahl	2022	2021	2020
Anlageintensität (%)	100,0	100,0	100,0
Eigenkapitalquote (%)		23,8	22,1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckung II (%)	25,1	23,8	22,1
Zinsaufwandsquote (% am Gesamtertrag)	3,1	3,3	4,1
Liquidität 3. Grades (%)	0,0	0,0	0,0
Cashflow (T€)	119,1	130,1	129,5
Gesamtkapitalrentabilität (%)	0,4	0,9	0,9
Umsatz (T€)	19,1	17,8	15,7
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	5,3	16,1	15,9
Personalaufwandsquote (%)	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Beschäftigten	0	0	0

**3.2.10 Darstellung der Lage - Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)**

Die Reduzierung der Geschäftstätigkeit der TFN auf ihr Kerngeschäft „Schaffung und Erhaltung der Pfarrkirche St. Marien“ als Kultur- und Kongresssaal ist mit dem Pacht- und Betreibervertrag vom 20.08.2012 vereinbart worden. Die inhaltliche Bespielung der Pfarrkirche übernimmt die Stadt über ihr Kulturhaus „Stadtgarten Neuruppin“. Die bauliche Bewirtschaftung wird durch das städtische Bauamt erfüllt. Die TFN konzentriert sich somit auf die Finanzierungstätigkeit. Die dadurch reduzierten laufenden Geschäftskosten und geringere Aufwendungen für Betriebskosten, Reparatur etc. ermöglichen perspektivisch ausgeglichene Jahresergebnisse. Die technische und kaufmännische Betriebsführung wird durch die Stadtverwaltung Neuruppin unterstützt.

Der Geschäftsführer kann somit auf ehrenamtlicher Basis die Gesellschaft führen. Seit dem 01.02.2013 wird die Geschäftsführung durch Herrn Zahl erledigt. Eine weitere Reduzierung der Aufgaben der TFN auf das o.g. Kerngeschäft ist erfolgt.

Die Einnahmen der TFN gliedern sich im Wesentlichen wie folgt:

- Pachteinnahmen aus Pachtvertrag
- Zuschuss der Fontanestadt Neuruppin
- Stadtwerke Neuruppin
- Vantage Towers

Die Ausgaben der TFN gliedern sich im Wesentlichen in:

- Finanzierungskosten
- Kosten für die laufende Geschäftstätigkeit und Buchführung
- Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung

Die jährlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen werden überwiegend aus der Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil gedeckt.

Neben dem Zuschussvertrag der Stadt an die Gesellschaft besteht ein Pachtvertrag über die Nutzung der Pfarrkirche durch die Stadt. Der Pachtzins beträgt 15.000,-€. Durch den Pachtvertrag trägt die Stadt zum Großteil die Unterhaltungskosten, was zur erheblichen Entlastung der TFN führt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde über das Budget der TFN ein Radialventilator instandgesetzt. Ferner wurden ein steuerliches Gutachten für die möglichen Auswirkungen der Übertragung der Geschäftsanteile finanziert. In diesem Zusammenhang stehen auch die Kosten eines Verkehrswertgutachten für die Kulturkirche, welches hälftig von der TFN sowie der Fontanestadt Neuruppin bezahlt wurde. Somit wurde in Summe ein Jahresüberschuss von 5,3 T€ erwirtschaftet. Die Gesamtverbindlichkeit beträgt 468,2 T€ (Vorjahr: 513,5 T€). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist über den Cashpool gewährleistet.

Die Turmausstellung wurde weiterhin durch MAE-Kräfte betreut. Der Einsatz erfolgt auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung TFN – EAN. Durch die Abwicklung der EAN endet die Vereinbarung im Oktober 2023.

### **Chancen und Risiken:**

Die o.g. veränderten Betriebsbedingungen und erforderlichen Vertragsanpassungen mit der Fontanestadt Neuruppin wirken nunmehr.

Die Reduzierung der Geschäftstätigkeit der TFN auf ihr Kerngeschäft „Erhaltung der Pfarrkirche St. Marien und Kredittilgung“ ist wie vorgenannt mit dem Pacht- und Betreibervertrag vom 18.12.2018 vereinbart worden. Die TFN konzentriert sich somit auf die Finanzierungstätigkeit. Nach Ablösung der Darlehen im Oktober 2019 und Februar 2020 hat sich der Zinsaufwand deutlich reduziert. Dadurch konnte der Zuschuss der Fontanestadt Neuruppin im Jahr 2020 auf 80 T€ und im Jahr 2021-2024 auf je 75 T€ weiter reduziert werden. In den Folgejahren wird mit geringfügigen Jahresüberschüssen (2023: 2,6 T€) gerechnet. Pacht- und Zuschussvertrag müssen in 2024 fortgeschrieben werden.

## **4. Minderheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin**

### **4.1 Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH (REG)**

#### **4.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Adresse: Trenckmannstraße 35, (ab Juni 2021: Alt Ruppiner Allee 40) 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 8699-200  
E-Mail: info@reg-nordwestbrandenburg.de  
Internet: www.reg-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1993  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Stammkapital: 52.000,00 €

#### **4.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

1. Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und touristische Entwicklung der Region Nord/West Brandenburg durch geeignete Maßnahmen zu fördern.
2. Dieser Zweck wird durch die Gesellschaft verwirklicht insbesondere durch die Initiierung, Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von Projekten, die
  - der Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Infrastrukturvorhaben, Gewerbeflächenmanagement und -entwicklung, Standort- und Regionalmarketing,
  - der Sicherung der Fachkräftebasis, insbesondere durch Identifizierung des Bedarfs, der Entwicklung von Strategien zur Aktivierung und Beschäftigungssicherung,
  - dem Technologietransfer,
  - dem Ausbau und der Vernetzung des kulturellen und touristischen Angebotsdienen.
3. Weiterer Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Gründer- und Innovationszentrums mit dem auch die Gründung neuer Unternehmen sowie die Entwicklung junger Menschen, die neue Technologien, Güter oder Verfahren erfinden, produzieren und vermarkten, unterstützt werden sollen.
4. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann im Sinne der Förderung des Gesellschaftszweckes andere Gesellschaften gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen, sofern die kommunalrechtlichen Vorschriften über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Beachtung finden.
5. Die Gesellschaft arbeitet ohne die Absicht, Gewinne zu erzielen. Eventuell erzielte Gewinne werden der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

**Eingetragen im HR-B 2574 - Amtsgericht Neuruppin**

#### 4.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Fontanestadt Neuruppin	18.200,00 €	35,0 %
Landkreis OPR	18.200,00 €	35,0 %
Sparkasse OPR	5.200,00 €	10,0 %
Stadt Wittstock/Dosse	5.200,00 €	10,0 %
Stadt Kyritz	5.200,00 €	10,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>52.000,00 €</b>	<b>100,0 %</b>

#### 4.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.

#### 4.1.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung (per 31.12.2022)

Fontanestadt Neuruppin	Nico Ruhle	Bürgermeister
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Ralf Reinhardt	Landrat
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	Markus Rück	Vorstandsvorsitzender
Stadt Wittstock/Dosse	Jörg Gehrman	Bürgermeister
Stadt Kyritz	Nora Görke	Bürgermeisterin

Beirat:

Jens Winter	Vorsitzender
Maik Blechschmidt	stellv. Vorsitzender
Andreas Bullinger	
Sebastian Steineke	
Jörg Duchrau	
Andre Wiesner	
Rainer Weltzin	
Martin Bünning	
Jenny Salzwedel	
Cornelie Schlegel	
Konstantin Normann	
Udo Rönnefahrt	

Geschäftsführung:

Christian Fahner  
Rebekka Flachsbarth

Herr Fahner ist am 09.11.22 verstorben. Die vorherige Prokuristin Frau Rebekka Flachsbarth wurde am 28.11.22 zur Geschäftsführerin ernannt.

#### 4.1.6 Beschäftigungszahlen

Geschäftsführung/ Prokuristin	2
<u>Angestellte</u>	<u>10</u>
Gesamt	12

#### 4.1.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Die Haftung der Stadt ist auf deren Gesellschaftereinlage i.H.v. 18,2 T€ beschränkt. Eine Nachschusspflicht für die Fontanestadt Neuruppin besteht nicht. Gemäß Gesellschaftsvertrag könnte mit Zustimmung der Fontanestadt Neuruppin eine finanzielle Verpflichtung eintreten, wenn Gesellschafterbeschlüsse gefasst werden, die zu einer zusätzlichen wirtschaftlichen Belastung führen würden.

#### 4.1.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung an die Stadt:	0,00 T€
Verlustabdeckung der Stadt an die REG:	0,00 T€
Sonstige Zuschüsse der Stadt:	50,0 T€
Sonstige Auszahlungen der REG an die Stadt:	0,00 T€
Stand der Bürgschaften:	0,00 T€

#### 4.1.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

REG GmbH		Bilanz zum 31.12.2022			
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2022	2021	2022	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>359,3</b>	<b>259,4</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>166,6</b>	<b>160,5</b>
I. Immaterielles Vermögen	4,5	4,0	I. Gezeichnetes Kapital	52,0	52,0
Vermögensgegenstände			II. Gewinnvortrag	129,5	114,6
II. Sachanlagen	354,8	255,4	III. Jahresüberschuss	-14,9	-6,1
III. Finanzanlagen	0,0	0,0	<b>B. Sonderposten</b>	<b>39,0</b>	<b>25,6</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>354,1</b>	<b>402,6</b>	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>113,9</b>	<b>116,4</b>
I. Vorräte	0,0	4,0	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>394,7</b>	<b>372,9</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37,8	88,8	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3,2</b>	<b>0,2</b>
III. Liquide Mittel	315,3	309,8	<b>F. Passive latente Steuern</b>	<b>2,1</b>	<b>0,0</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6,1</b>	<b>13,6</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>719,5</b>	<b>675,6</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>719,5</b>	<b>675,6</b>

■ Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Umsatzerlöse (inkl. Bestandsminderung/-erhöhung)	668,9	410,8	459,9
Sonstige betriebliche Erträge	732,5	751,2	806,9
Zinsen u.ä. Erträge	0,1	0,0	0,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>1.401,5</b>	<b>1.162,0</b>	<b>1.266,8</b>
Materialaufwand	91,0	90,7	91,4
Personalaufwand	526,4	477,3	527,2
Abschreibungen	162,1	153,7	146,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	592,5	429,6	481,6
Neutrale Aufwendungen	10,8	12,0	13,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.382,8</b>	<b>1.163,3</b>	<b>1.259,4</b>
Steuern	24,8	13,6	15,2
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-6,1</b>	<b>-14,9</b>	<b>-7,8</b>

 ■ Analysedaten

Kennzahl	2022	2021	2020
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	38,4	49,9	59,9
Eigenkapitalquote (%)	23,7	23,2	23,1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	176,5	129,0	108,6
Zinsaufwandsquote (%)	1,6	2,9	2,8
Liquidität 3. Grades (%)	184,9	174,4	140,1
Cashflow (T€)	164,6	90,6	101,0
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	0,7	-0,4	0,7
Umsatz (T€)	668,9	414,5	459,9
Jahresüberschuss (€)	-6.108	-14.926	-7.757
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	78,7	116,2	114,6
Anzahl der Beschäftigten	12	11	13

#### **4.1.10 Darstellung der Lage - Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)**

„Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und touristische Entwicklung der Region Nordwestbrandenburg durch geeignete Maßnahmen zu fördern. Dazu sind Projekte und Maßnahmen, insbesondere zur Förderung der Wirtschaft, zur Sicherung der Fachkräftebasis, des Technologietransfers sowie zum Ausbau und zur Vernetzung kultureller und touristischer Angebote vorzubereiten, zu begleiten und durchzuführen.

Gegenstand der Gesellschaft ist weiterhin der Betrieb eines Gründer- und Innovationszentrums.

Die Gesellschaft arbeitet, ohne die Absicht Gewinne zu erzielen.

Die Struktur der Gesellschaft hat sich gegenüber der Darstellung im Lagebericht 2021 nicht geändert.

Durch sein überraschendes Ableben am 09.11.2022 ist Herr Christian Fahner nicht mehr Geschäftsführer der Gesellschaft. Mit Beschluss der Gesellschafter vom 28.11.2022 wurde Frau Rebekka Flachsbarth interimswise zur Geschäftsführerin bestellt. Zuvor wurde ihr zur Sicherung der Vertretung des Geschäftsführers, mit Gesellschafterbeschluss vom 07.12.2018, bereits die Einzelprokura erteilt.

Der Beirat der Gesellschaft tagte im Berichtsjahr am 02.08.2022. Satzungsgemäß hält der Beirat mindestens zwei Sitzungen im Jahr. Wegen der krankheitsbedingten längeren Abwesenheit des Geschäftsführers und seines überraschenden Ablebens konnte lediglich eine Sitzung stattfinden. Zu den Aktivitäten im Jahr war die Gesellschaft jedoch im regelmäßigen Austausch mit den Mitgliedern des Beirats.

Gemäß der Abstimmung der Gesellschafter sind als Arbeitsstruktur der REG die Bereiche Administration, Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Projektentwicklung festgelegt.

Die Gesellschaft ist auf der Grundlage von jährlich zu genehmigenden Wirtschaftsplänen tätig. Die Finanzierung der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Hauptquellen sind die Zuschüsse der Gesellschafter sowie Einnahmen aus der Vermietung der TGZ-Immobilie.

Zwischen der REG und ihren Gesellschaftern bestehen Zuschussverträge mit unterschiedlichen Laufzeiten. So bestehen die Verträge mit dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin und der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin jeweils über fünf Jahre, bis zum 31.12.2026 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von jeweils 150 TEUR. Der Vertrag mit der Hansestadt Kyritz beinhaltet ebenfalls eine Laufzeit von 5 Jahren, bis zum 31.12.2024. Der jährliche Zuschuss beträgt 50 TEUR. Der Vertrag mit der Fontanestadt Neuruppin wurde mit dem Änderungsvertrag vom 23.03./11.04.2023 für weitere 3 Jahre bis zum 31.12.2025 verlängert. Darüber hinaus wurde der jährliche Zuschuss auf 55 TEUR erhöht. Mit der Stadt Wittstock/Dosse besteht seit 2019 ein unbefristeter Zuschussvertrag über einen jährlichen Zuschuss von 55 TEUR.

#### **Bereich Administration**

Das Berichtsjahr war gesamtwirtschaftlich geprägt von den Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine am 24.02.2022. Während des gesamten Jahres musste die Gesellschaft mit massiver Teuerung nicht nur bei den Energie- und Heizpreisen in der eigenen Immobilie, sondern auch in allen anderen Bereichen umgehen. Dieser Angriffskrieg wirkte sich nicht zuletzt auch auf die Umsetzung einzelner Veranstaltungen der REG aus, die aus solidarischen Gründen in anderer Form durchgeführt werden mussten.

Ein Schwerpunkt im Bereich der Administration, ist die Immobilienbewirtschaftung. Wie auch in den Vorjahren verlor die Gesellschaft im Berichtsjahr Mieter, konnte jedoch auch Neue gewinnen sowie weitere Verträge über „virtuelle Büros“ abschließen. Zum Jahresende waren alle vermietbaren Büroflächen im Gebäude vermietet. Der Vermietungsgrad zum Ende des Berichtsjahres betrug damit 100%.

Zusätzliche Angebote, wie „virtuelle Büros“ blieben auch im Jahr 2022 erhalten.

Um das Angebot der Vermietung von Seminar- und Tagungsräumen zu reaktivieren, wurden Instandhaltungen in dem dafür eingerichteten Tagungsraum vorgenommen. Diese betreffen vor allem Fußboden- und Malerarbeiten.

Wie bereits berichtet wird der Hauptmieter, die ASG Anerkannte Schulgesellschaft mbH (vormals AGUS|GADAT Berufliche Schulen gGmbH) Investitionen u. a. zur Verbesserung der Raumakustik in seinen Mieträumen vornehmen. Dafür hat die ASG den Antrag auf Förderung über das Programm im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG 2-Richtlinie) bei der Fontanestadt Neuruppin gestellt. Der Antrag beinhaltet neben der Raumakustik auch Maßnahmen zur Verbesserung der Beleuchtung sowie der LAN- und WLAN-Netze in den Klassenräumen. Der Antrag wurde bewilligt und der Zeitraum für die Umsetzung wurde bis in das Jahr 2023 verlängert.

Im Berichtsjahr wurden neben Umbaumaßnahmen für die Vermietung auch Maßnahmen im Bereich der Lichttechnik zur Einsparung von Energie vorgenommen. Dies betrifft die Installation von Bewegungsmeldern in den Verkehrsflächen und die Umrüstung auf LED-Beleuchtung in den Verkehrs- und in den Mieträumen, die nicht zur ASG gehören. Diese Umrüstung auf LED-Beleuchtung nimmt die ASG, wie oben berichtet, selbst vor. Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 bereits erste Gespräche geführt, um Möglichkeiten der Energieversorgung im TGZ durch PV-Anlagen zu eruieren.

## **Bereich Regionalentwicklung**

Die Schwerpunkte lagen in 2022:

- In der Bearbeitung von Mobilitätsthemen u. a.:
  - inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des „Arbeitskreis Mobilität“ mit den Schwerpunkten: Radverkehrskonzept, Flexible Verkehre, E- Mobilität, Dialoge mit Mobilitätsmanagement des Landkreises und mit regionalen Akteuren
  - Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Landkreis in Kooperation mit den Stadtwerken Neuruppin (SWN) und dem Landkreis
  
- In der Bearbeitung von vielfältigen Aufgaben im Themenbereich Energie:
  - Abstimmungen mit der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG), dem Landkreis sowie den Stadtwerken Neuruppin
  - Unterstützung der RPG bei der Begleitung der Wasserstoffpotenzialstudie Prignitz-Oberhavel, die im Juli 2022 veröffentlicht wurde
  - Fachgespräche mit regionalen Unternehmen und Akteuren zu Wasserstoffthemen (H2), Vernetzung relevanter Akteure für H2



- Beteiligung am EU-Förderantrag INTERREG – H2CE der gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg, der Anfang 2023 positiv beschieden wurde
- Beteiligung am Wasserstoffnetzwerk PROOH2V Prignitz-Ostprignitz-Ruppin-Oberhavel
- Kommunikation mit Landwirtschaft, Kommunen, RPG, Landkreis und Projektierern, Lokale Aktionsgruppe (LAG), und deren Vernetzung zu Themen wie Photovoltaik (PV), Energetische Nutzung von Moorbiomasse, potenzielle Biogasnutzung und ÖPNV
- In der Bearbeitung der allgemeinen Themen der Regionalentwicklung:
  - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der „Steuerungsunden Regionalentwicklung“
  - Regelmäßiger Austausch zu Themen der Regionalentwicklung mit LK, Kommunen, regionalen Akteuren, mehrfache Abstimmung mit Gemeinsamer Landesplanung Berlin-Brandenburg und RPG sowie der Landkreise Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Oberhavel und KAG Freiraum Ruppiner Land
- Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Landkreis für die Umsetzung der Bundesförderprogramms für den Breitbandausbau im Landkreis Ostprignitz-Ruppin und die Unterstützung bei dem Thema Mobilfunkversorgung
- Umsetzung der Mobilfunkmessungen zur Identifizierung von Mobilfunklöchern im gesamten Landkreis gemeinsam mit der AWU-Abfallwirtschafts-Union Ostprignitz-Ruppin GmbH
- Unterstützung von Erzeugern und Vermarktern regionaler Produkte durch Weiterentwicklung der Marketingmaßnahmen in Kooperation mit dem Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
- Fortführung der intensiven Zusammenarbeit sowie die Leitung des Vereins Regionalinitiative Prignitz Ruppin e.V.

### **Bereich Wirtschaftsförderung**

- Der Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung war in 2022 wegen der Durchführung von Veranstaltungen vom Angriffskrieg gegen die Ukraine betroffen. Insbesondere der Wirtschaftsfrühling – der Jahresempfang des Landkreises – auf dem erstmals der „A24 Wirtschaftspreis“ vergeben werden sollte, wurde nicht wie geplant durchgeführt. Es wurde lediglich eine Preisverleihung in wesentlich kleinerem Rahmen im August durchgeführt. Die Aktivitäten konzentrierten sich im Berichtsjahr auf:
  - das Standortmarketing; unterschiedliche Messeaktivitäten u. a. die Teilnahme an Firmenkontaktmessen von Fach- und Hochschulen in Brandenburg in Kooperation mit der Präsenzstelle Prignitz, Teilnahme an der deGut in Berlin und die Unterstützung der Ausbildungsmessen im Landkreis bei der Umsetzung durch geeignete Marketingmaßnahmen
  - Teilnahme gemeinsam mit der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH an der EXPO Real in München
  - Weiterentwicklung des gemeinsamen kreisübergreifenden Wirtschaftsraumes mit kommunaler Beteiligung entlang der Autobahn 24 („A24 Brandenburgs Spitze“)

- Erstmalige Vergabe des „A24 Wirtschaftspreis“
- umfassender Unternehmerservice gemeinsam mit den Partnern WFBB, ILB und IHK sowie den regionalen Wirtschaftsförderern. In diesem Rahmen wurden Unternehmen unterstützt bei Fragen der Fachkräftethematik, Infrastrukturproblemen oder Erweiterungsvorhaben
- Fortführung der Unternehmensbesuche als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung
- Durchführung des Unternehmerforums Kleeblattregion, Unternehmerstammtischs Wusterhausen, Unternehmertreffs in Heiligengrabe sowie des Stammtischs der Personalverantwortlichen
- Weiterentwicklung des Talentnetzwerks Nordwestbrandenburg
- Ganzheitliche Vermarktung und Aktualisierung aller Exposees der Gewerbegebiete im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sowie Abstimmung von Maßnahmen mit der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg und den Kommunen

### **Bereich Projektentwicklung**

In diesem Bereich waren die Schwerpunkte:

- Leitung der Geschäftsstelle der KAG Kyritz-Ruppiner Heide. Die REG übernimmt dabei Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mitgliederversammlungen sowie die Planung und Koordinierung der Finanzen und deren Öffentlichkeitsarbeit.
- Leitung der Geschäftsstelle der LAG „Regionalentwicklung Ostprignitz Ruppin e. V.. Auch hier übernimmt die REG die Organisation der internen Versammlungen aller Art inkl. Protokollführung, ist Schnittstelle zwischen Verein und externen sowie internen Akteuren, verwaltet die Mitglieder und wickelt das Rechnungswesen des Vereins ab. Darüber hinaus unterstützte die REG bei der Erstellung der neuen Regionalentwicklungsstrategie (RES) der neuen Förderperiode.
- Fortführung des Projekts „Regionaler Lotsendienst“ für welches die Gesellschaft für den gesamten Projektzeitraum bis 31.10.2022 Fördermittel über rd. TEUR 919 erhielt. Damit wurden neben 1,5 Personalstellen auch Sachkosten für externe Dienstleister finanziert. Die Finanzierung durch Zuschüsse erfolgt zu 100% aus Mitteln des Landes Brandenburg durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) sowie dem für Wirtschaft und Energie (MWE) und aus Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF).
- Bewerbung um das Nachfolgeprojekt „Gründen in Brandenburg“ (ehem. Regionaler Lotsendienst). Die Gesellschaft erhielt im März 2023 den Zuwendungsbescheid über 592 TEUR für das neue Projekt, welches am 01.11.2022 begann und bis zum 31.12.2025 laufen wird. Wie beim Lotsendienst werden auch hier 1,5 Personalstellen sowie die externen Dienstleistungen für Beratungen für Existenzgründungswillige gefördert.
- Der Service- und Beratungsvertrag mit der Entwicklungsgesellschaft Temnitzpark mbH (EGT) wurde fortgeführt. Im Berichtsjahr konnte die REG erfolgreich weitere Grundstücke für die EGT verkaufen. Die vereinbarten Verkaufsboni erhielt die REG im Berichtsjahr. Für die Deckung der allgemeinen Büro- und Verwaltungskosten erhielt die Gesellschaft ein monatliches Honorar.

### **Geschäftsergebnis**

Die Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses 2022 liegt im Verantwortungsbereich des Unternehmens. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Bilanzierung und Bewertung erfolgten gemäß den Bestimmungen des HGB. Durch den Beschluss 05-2022 der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung am 24.06.2022 wurde die AUDITA Auditing & Controlling GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2022 bestellt.

Der Jahresabschluss 2022 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.107,78 EUR aus. Die Geschäftsführerin schlägt vor, den Verlust mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

### **Chancen/Risiken**

Auch 2022 hat sich gezeigt, dass die Gesellschaft in der Lage ist, die in sie gesetzten Erwartungen in den einzelnen Geschäftsbereichen zu erfüllen. Dies betrifft die Anforderungen der Gesellschafter und deren Gremien, aber auch die Resonanz der Unternehmer und der Politik. Die REG berichtet regelmäßig in den betreffenden Ausschüssen der Gesellschafter.

Wie weiter oben berichtet, unterstützt die Gesellschaft die Entwicklungsgesellschaft Temnitz mbH. Wichtigste Aufgaben der REG aus diesem Vertrag sind die Weiterentwicklung und Vermarktung des Gewerbegebiets „Temnitzpark“. Die Unterstützung der EGT bei diesen Vorhaben bietet die Möglichkeit, die Ansiedlung von Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung für die Region voranzutreiben. Darüber hinaus kann die REG durch den Verkauf von Grundstücken weitere Einnahmen für sich generieren, die künftig benötigt werden, da die laufenden Kosten für den gesamten REG-Bürobetrieb und Personalstamm jährlich steigen, bei weiter konstant bleibenden Zuschüssen. Wie bereits berichtet, erzielte die REG im Berichtsjahr weitere Grundstücksverkäufe für dessen Umsatzrealisierung sie die vereinbarten Verkaufsboni erhielt. Die REG prüft die Verwendung dieser Einnahmen zur Weiterentwicklung der Gesellschaft. Zum einen für die Erweiterung des Personalbestands, der dringend für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben benötigt wird und andererseits bei der Umsetzung notwendiger und zukunftsorientierter Maßnahmen in der TGZ-Immobilie sowie im allgemeinen Bürogeschäft der REG, die auch dem Klimaschutz und damit der CO<sub>2</sub>-Reduzierung dienen.

Die Risiken der Gesellschaft liegen noch immer überwiegend in der Vermietung der TGZ-Immobilie. Wegen der Bewerbung für das Nachfolgeprojekt zum Lotsendienst sind Umbauten in kleinerem Umfang zur Errichtung eines Tagungsraums für die Durchführung von Gründungsworkshops und auch anderer Veranstaltungen vorgenommen worden. Das Angebot sogenannter „virtueller Büros“ ist weiterhin sehr gefragt. Auch im Berichtsjahr konnten weitere Verträge abgeschlossen werden. Zusätzlich konnten aus zwei dieser Verträge auch Büromietverträge generiert werden. Die regelmäßige Vermarktung und die Entwicklung neuer Angebote sind notwendig, um die Einnahmen aus der Vermietung zu sichern. Notwendige Instandhaltungen werden regelmäßig geprüft und geplant. Diese und der Vermietungsstand werden ebenfalls regelmäßig an die Gesellschafter berichtet. Wie weiter oben berichtet werden künftig Maßnahmen erforderlich sein, um den Erfordernissen des Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Reduktion gerecht zu werden. Dies wird aus Sicht der Geschäftsleitung eine wichtige Aufgabe werden, der sich die REG annehmen muss, um auch weiterhin eine erfolgreiche Vermietung der Immobilie zu erreichen.

Aus der jetzigen Konstellation der Gesellschaft und ihrem Wirken in der Region sind derzeit keine Risiken zu erkennen.“

## 4.2 InKom Neuruppin – Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH

### 4.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Trenckmannstraße 35, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 822090 / 82209 465  
E-Mail: info@inkom-neuruppin.de  
Internet: www.inkom-neuruppin.de  
Gründung: 24.09.2004  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsbuch: HRB 7060  
Stammkapital: 930.000,00 €

### 4.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens sind

1. die Verwaltung, die Betreuung und das Management von Beteiligungen der Fontanestadt Neuruppin, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften, die den Erwerb und die Erschließung von Grundstücken sowie die anschließende Vermarktung dieser Grundstücke zum Gegenstand hat und
2. die weitere Entwicklung des Flugplatzes Neuruppin sowie die Verwaltung und Verwertung dieser Liegenschaft und
3. die Durchführung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung für den Regionalen Wachstumskern Fontanestadt Neuruppin und den Verflechtungsraum mit den Kommunen Rheinsberg, Lindow, Neuruppin, Temnitz und Fehrbellin sowie
4. die Durchführung von Aufgaben des Stadtmarketings für die Fontanestadt Neuruppin.

### 4.2.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil am Kapital</b>
Fontanestadt Neuruppin	310,0 T€	1/3
Stadtwerke Neuruppin GmbH	310,0 T€	1/3
Neuruppiner Wohnungsbau- gesellschaft mbH	310,0 T€	1/3
Gesamt	930,0 T€	100,0%

### 4.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält per 31.12.2022 keine Beteiligung an Unternehmen.

#### 4.2.5 Organe der Gesellschaft

##### Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin: Der Bürgermeister  
 SWN: Der Geschäftsführer  
 NWG: Der Geschäftsführer

Aufsichtsrat (per 31.12.22): Herr Robert Liefke (Vorsitzender)  
 Herr Nico Ruhle (Stellv. Vorsitzender)  
 Herr Ronny Sattelmair  
 Herr Axel Gutteck  
 Herr Axel Kröger  
 Herr Ralph Bormann (bis zum 28.10.2022)  
 Herr Guido Gerlach (ab dem 28.10.2022)

Geschäftsführer: Herr Axel Leben

#### 4.2.6 Beschäftigungszahlen

	2021	2022
Geschäftsführung	1	1
Angestellte	7	7
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

Mit Übernahme der Aufgabe Tourismuskoordination und –förderung am 01.07.2017 erfolgte die Zuweisung einer Mitarbeiterin der Fontanestadt Neuruppin an die InKom.

#### 4.2.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Da die Stadt keine Bürgschaften o. ä. Gewährleistungen für die InKom übernommen und die InKom auch keine Kreditverpflichtungen aufgenommen hat, ist das finanzielle Risiko auf die Einlage der Stadt beschränkt (310 T€).

#### 4.2.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung der InKom an die Stadt:	0 T€
Verlustabdeckung der Stadt an die InKom:	0 T€
Stand der Bürgschaften:	0 T€
Sonstige Zahlungen der Stadt an die InKom (Zins aus Cashpool):	0,7 T€
Sonstige Zahlungen der InKom an die Stadt (Kosten aus Cashpool):	0,5 T€
3 Geschäfts- u. Zuschussbesorgungsverträge zwischen Stadt und InKom:	305 T€ (brutto)*

\* Die Beschlussfassung zu den Zuschüssen in den Jahren 2020 – 2022 erfolgte in der Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2019 (Drucksache-Nr.: 2019/15).

#### 4.2.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

InKom Neuruppin GmbH		Bilanz zum 31.12.2022		
Aktiva	in TEUR		Passiva	
	2021	2022	2021	2022
<b>A. Anlagevermögen</b>	1.135,1	1.111,5	<b>A. Eigenkapital</b>	1.072,0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	I. Gezeichnetes Kapital	930,0
II. Sachanlagen	1.135,1	1.111,5	II. Gewinnrücklagen	41,6
<b>B. Umlaufvermögen</b>	427,7	476,7	III. Gewinn- / Verlustvortrag	119,9
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	416,3	459,1	IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-19,5
II. Liquide Mittel	11,4	17,6	<b>B. Rückstellungen</b>	236,5
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,4	4,5	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	82,1
			I. Kurzfr. Verb.	130,1
			<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,9
			<b>E. Passive latente Steuern</b>	171,8
<b>Bilanzsumme</b>	1.563,3	1.592,7	<b>Bilanzsumme</b>	1.563,3
				1.592,7

- Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Umsatzerlöse	814,6	553,5	293,4
Sonstige betriebliche Erträge	223,7	300,7	278,0
Neutrale Erträge	0,7	0,2	0,7
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.039,0</b>	<b>854,4</b>	<b>572,1</b>
Materialaufwand	482,7	238,7	154,3
Personalaufwand	409,4	384,6	364,2
Abschreibungen	33,9	32,3	30,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	116,6	221,7	145,2
Neutrale Aufwendungen	0,0	0,2	0,6
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.042,6</b>	<b>877,6</b>	<b>695,2</b>
Steuern	-3,8	-3,6	-3,3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,2</b>	<b>-19,5</b>	<b>-119,8</b>

■ Analysedaten

Kennzahl	2022	2021	2020
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	69,8	72,6	80,6
Eigenkapitalquote (%)	67,3	68,6	75,6
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0	0	0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	96,5	94,4	93,8
Zinsaufwandsquote (%)	0,0	0,0	0,2
Liquidität 3. Grades (%)	134,5	133,9	155,9
Cashflow (T€)	21,0	102,6	-191,7
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	0,0	-1,2	-8,3
Umsatz (€)	814.598	553.505	293.403
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (€)	256	-19.502	-119.808
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	50,3	69,5	124,1
Anzahl der Angestellten	8	8	8

#### 4.2.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht

##### Ertrags- und Finanzlage

„Anteilig wurden die Umsatzerlöse in folgenden Geschäftsfeldern erzielt:

	2022	2021
Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung:	22,70 %	26,22 %
davon		
Geschäftsbesorgungsverträge	24,00 %	18,80 %
Flächenentsiegelung	45,39 %	45,10 %
Mieteinnahmen	30,14 %	34,19 %
Sonstige Erlöse	0,47 %	1,91 %
Geschäftsbereich Stadtmarketing:	77,30 %	73,78 %
davon		
Geschäftsbesorgungsvertrag	20,36 %	24,49 %
Wochenmarkt	8,06 %	12,06 %
Städtische Feste	49,22 %	55,22 %
Sonstige Erlöse	22,36 %	8,23 %

Die Umsatzerlöse sind im Bereich Stadtmarketing gegenüber dem Jahr 2021 um 54,19 % gestiegen. Wesentlich trägt dazu bei, dass gegenüber den Vorjahren die pandemiebedingten Einschränkungen weitestgehend aufgehoben waren.

Der Umsatz des Wochenmarktes stabilisierte sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Erlös aus Verpachtung / Vermietung von Shelters u. Flächen auf dem ehemaligen Flugplatz reduzierte sich weiter planmäßig aufgrund der Flächenverkäufe und wird ab 2023 nicht mehr zum Unternehmensergebnis beitragen. Die im Jahr 2022 geschlossenen Kaufverträge werden, aufgrund des Besitzübergangs nach Kaufpreiszahlung, erst im Jahr 2023 ergebniswirksam.

Die Erlöse aus der Geschäftsbesorgung für Dritte stiegen um 151,79 % und zeigen die Fähigkeit des Unternehmens, erfolgreich zusätzliche Dienstleistungen zu erbringen.

Der Betriebsaufwand ist wesentlich durch Material- und Personalaufwendungen geprägt. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Personalaufwendungen leichte Veränderungen durch Lohnanpassungen sowie den Einsatz von Aushilfen für Feste und Veranstaltungen.

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresüberschuss von 0,30 T€ und gestaltet sich damit positiv gegenüber dem Planansatz (-37,0 T€).

Die Entwicklung im Personalbereich und der Personalaufwand sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Angestellte gesamt	8	8
davon Auszubildende	0	0
davon männlich	5	5
davon weiblich	3	3
Personalaufwand (T€)	409,4	384,6

Im Geschäftsjahr wurden durch die Gesellschaft, neben dem Geschäftsführer, durchschnittlich sechs Mitarbeiter:innen in Vollzeit beschäftigt, davon im Geschäftsfeld Stadtmarketing vier Mitarbeiter:innen und in der Wirtschaftsförderung zwei Mitarbeiter:innen. Für die Erfüllung der Aufgabe Tourismuskoordination und -förderung ist darüber hinaus eine Mitarbeiterin der Verwaltung der Fontanestadt Neuruppin der Gesellschaft zugewiesen (Personalkosten trägt die Stadtverwaltung). Für die Umsetzung des Wochenmarktes ist zusätzlich ein Mitarbeiter geringfügig beschäftigt. Für die Umsetzung der Veranstaltungen waren darüber hinaus, wie in den Vorjahren auch, temporär Aushilfen tätig.

### **Finanzlage**

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Kredite wurden nicht in Anspruch genommen, ebenso nicht Mittel aus dem Cashpool der Fontanestadt Neuruppin.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 20,4 T€.



**Vermögenslage**

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2021</b>	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	1.111,5	69,8	1.135,1	72,6
Umlaufvermögen (Ford. / s. V.)	459,1	28,8	416,3	26,6
Kassenbestand	17,6	1,1	11,4	0,07
Rechnungsabgrenzungsposten	4,5	0,3	0,5	0,0
Bilanzsumme	1.592,7	100,0	1.563,3	100,0

Das Anlagevermögen, das rund 70 % der Bilanzsumme ausmacht, ist geprägt durch das betriebliche Grundstück „Wasserwerk“. Signifikante Veränderungen im Anlagevermögen gab es im Berichtsjahr nicht.

Das Umlaufvermögen umfasst rund 28,8 % der Bilanzsumme und beinhaltet vorrangig das Guthaben aus dem Cash-Pool-Vertrag.

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2021</b>	
	T€	%	T€	%
Eigenkapital	1.072,2	67,4	1.072,1	68,6
Rückstellungen	223,4	14,0	236,5	15,1
Verbindlichkeiten	130,0	8,2	82,1	5,3
Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	0,0	0,9	0,0
Passive latente Steuern	166,1	11,0	171,8	11,0
Bilanzsumme	1.592,7	100,0	1.563,3	100,0

Die Rückstellungen betreffen vorrangig Abbruchkosten und das Monitoring der Schadensflächen auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes Neuruppin sowie die erhaltenen Corona Überbrückungshilfen.

Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus den Unterschieden zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Abschreibungsverläufen auf Grund der Inanspruchnahme von steuerlichen Sonderabschreibungen in Vorjahren.

*Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren*

Die Gesellschaft ist Teil der Steuerungsgruppe Fair Trade Town. Innerhalb des Unternehmens werden nach Möglichkeit regionale bzw. fair gehandelte Produkte verwendet. Die Gesellschaft unterstützt als Mitglied der Initiative Neuruppiner Einzelhändler „Wir die Innenstadt e. V.“ die Entwicklung der Neuruppiner Innenstadt und als Mitglied des Fördervereins der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane die Entwicklung als Hochschul- und Universitätsstandort. Seit dem 01.01.2020 ist die Gesellschaft Mitglied in der Regionalinitiative Prignitz-Ruppin e.V.. Eine Präsenzstelle der Brandenburger Hochschulen und

Forschungseinrichtungen konnte in den Räumlichkeiten der Gesellschaft seit dem Jahr 2019 erfolgreich etabliert werden.

## **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **Voraussichtliche Entwicklung**

Für die im Rahmen der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketing für die Fontanestadt Neuruppin zu erbringenden Leistungen sind die vereinbarten Aufgaben und das Budget mit den jeweiligen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung geregelt. Diese bilden auch zukünftig das wesentliche Kerngeschäft des Unternehmens.

Mit Beschluss der Stadtverordneten vom 13.05.2019 (Drucksache Nr. 2019/15) wurden die Zahlungen aus nachfolgenden Verträgen für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 neu festgesetzt:

- Zuschussvertrages zur Finanzierung der Wirtschaftsförderung im RWK Neuruppin und seinem Verflechtungsraum mit der Fontanestadt Neuruppin vom 03.03.2020 über 171 T€,
- Zuschussvertrages zur Finanzierung der Tourismusförderung im RWK Neuruppin und seinem Verflechtungsraum mit der Fontanestadt Neuruppin vom 03.03.2020 über 15 T€
- Geschäftsbesorgungsvertrag zur Übertragung von Aufgaben des Stadtmarketings mit der Fontanestadt Neuruppin vom 03.03.2020 über 119 T€

Mit Beschluss (Drs. Nr. 2019/15 1. Ergänzung) der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2022 wurde die Finanzierung der InKom für die Aufgaben der Wirtschaftsförderung, des Stadtmarketing und der Tourismusförderung für die Jahre 2023-2025 neu gefasst.

Gemäß der mittelfristigen Finanz- und Wirtschaftsplanung (Erfolgsplan) ergibt sich für 2023 die Perspektive eines ausgeglichenen Jahresergebnis. Mit Blick auf die Folgejahre 2024 ff. besteht Handlungserfordernis insb. in der weiteren Ausgestaltung der Finanzierung der Verträge mit der Fontanestadt Neuruppin. Der Geschäftsführer hat, in Vorbereitung der o.g. Beschlüsse, die Bedarfe gegenüber der Stadtverwaltung nachgewiesen, die Verwaltung ist diesen jedoch nur teilweise mit der Beschlussvorlage nachgekommen. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat mit seiner Sitzung vom 09.12.2023 Geschäftsführung und Gesellschafter aufgefordert, einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2024 vorzulegen.

	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Umsatzerlöse (T€)	594,8	595,8
Jahresergebnis (T€)	- 28,8	- 118,3

## Wesentliche Chancen und Risiken

### a) Strategische Chancen und Risiken

- Die Chancen der Gesellschaft liegen grundsätzlich im Ausbau der Geschäftsfelder Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismuskoordination. Die in diesen Geschäftsfeldern erzielten Ergebnisse finden sowohl regional, als auch über die Region hinaus Anerkennung und sind damit eine gute Grundlage für die kommenden Herausforderungen.
- Mit dem Zukunftskonzept 2020 wurde eine wichtige Basis für die Stabilisierung und Entwicklung der Gesellschaft bereits im Jahr 2018 geschaffen. Sie sieht in der Struktur, neben den klassischen Aufgabenfeldern die konsequente Entwicklung des Aufgabenfeldes „Projektentwicklung kommunale Dienstleistungen“ sowohl für den Konzern Stadt als auch die Kommunen der KAG vor. Die erfolgreiche Entwicklung der Geschäftsbesorgung für Dritte im Berichtsjahr bestätigen diesen Ansatz ebenso, wie erfolgreiche, zusätzliche Projekte im Konzern Stadt.
- Im Aufgabenfeld der klassischen Wirtschaftsförderung können typischerweise nur in geringem Umfang eigene Umsätze generiert werden. Daraus ergibt sich eine dauerhafte Notwendigkeit von kommunalen Zuschüssen. Auch im Stadtmarketing bedarf es zur Erfüllung des Aufgabenportfolios eines dauerhaften Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Kommune. Insofern ist eine Abhängigkeit von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune und dem politischen Willen gegeben. Unter den Aspekten der allgemeinen Kostenentwicklung, schwieriger wirtschaftlicher Entwicklungen am Standort sowie nationaler als auch internationaler Entwicklungen und Herausforderungen ist die Frage der zukünftigen und langfristigen Leistungsfähigkeit der Kommune nicht abzuschätzen.
- Die Übernahme der Aufgabe Tourismuskoordination und -förderung für den RWK Neuruppin und seinen Verflechtungsraum erweiterte das Aufgabenportfolio im Bereich Wirtschaftsförderung um eine langfristig angelegte Komponente. Mit der Beschlussfassung zum ersten Tourismuskonzept der Fontanestadt Neuruppin im Februar 2023 wird auch die Organisations- und Managementstruktur geregelt. Vorgesehen ist es, diese neu zu schaffenden Strukturen in der InKom aufzubauen. Damit werden sowohl die Aufgaben, als auch das Personal und die Finanzierung der Gesellschaft um eine starke Säule erweitert.
- Die Aufgaben der InKom bei der RWK-Entwicklung liegen nach wie vor im weiteren Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit im Kooperationsraum mit den Kommunen Rheinsberg, Lindow, Fehrbellin, dem Amt Temnitz und dem Amt Lindow. Die Gesellschaft beteiligt sich aktiv an der Entwicklung und Umsetzung gemeinschaftlicher Projekte, insb. in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Tourismus.
- Mit dem Verkauf der letzten relevanten Teilflächen des ehemaligen Militärflugplatzes Neuruppin ist ein wesentliches Risiko für die Gesellschaft weitestgehend beseitigt worden. Einzig verbleibend ist ein Teilstück Straße des Hugo-Eckener-Ringes. Ziel ist es, dieses Teilstück in das Eigentum der Fontanestadt Neuruppin zu überführen. Eine ca. 3ha große, im Eigentum verbliebene Fläche bietet dagegen ein interessantes Potenzial im Zusammenhang mit der perspektivischen Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes.

b) Operative Chancen und Risiken

- Die Analyse der wesentlichen Einzelprojekte in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, unter den Aspekten der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit, stellt die zukünftig noch effektivere Nutzung der vorhandenen Ressourcen und Synergien sicher.
- Gerade in schwierigen Situationen konnte sich die Gesellschaft als zuverlässiger Dienstleister in der Entwicklung und Umsetzung auch kurzfristiger und ungewöhnlicher Projekte etablieren (bspw. in der Flüchtlingshilfe, der Fördermittelakquise, in der Unterstützung kommunaler Projekte u.s.w.). Diese Anknüpfungspunkte tragen zum Ausbau des Geschäftsfeldes Projektentwicklung bei.
- Der überwiegende Anteil der Umsätze beim Stadtmarketing wird im Bereich der Stadtfeste generiert. Diese Feste sind ausschließlich Open-Air-Events. Daher sind die Besucherzahlen und die damit verbundenen Einnahmen aus Eintrittsgeldern vom Wetter abhängig. Auswirkungen haben darüber hinaus die allgemeine Kostenentwicklung, zusätzliche Auflagen seitens der Genehmigungsbehörden, Ausgaben für Infrastruktur und Veranstaltungssicherheit sowie die Entwicklung der Mindestlöhne. Die Auswirkungen der sich rasant ändernden Rahmenbedingungen (bspw. Energiepreis- und allgemeine Kostenentwicklungen, Verfügbarkeit von Personal und Material) lassen sich derzeit genauso wenig abschätzen wie zukünftige Auflagen und das aktuelle Besucherverhalten.
- Die Einnahmen aus den Wochenmärkten folgen einem bundesweiten Trend. Sie sind auch zukünftig voraussichtlich rückläufig, auch wenn im Jahr 2022 hier eine eher stabile Entwicklung zu verzeichnen war. Märkte werden zukünftig, stärker als bisher, für die Stadtbelebung als auch in ihrer sozialen Funktion wichtig sein. Diese Funktion muss sich daher stärker in der Finanzierung durch die Kommune widerspiegeln.
- Auf den noch im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Grundstücksflächen auf dem ehemaligen Flugplatz bestehen Belastungen aus der militärischen Vornutzung. Dies betrifft sowohl die Kampfmittelbelastung, als auch die Belastung mit sonstigen unvorhergesehenen, sanierungspflichtigen Altlasten.

Für die Beseitigung der Kampfmittelbelastung auf den Restflächen des Flugplatzes bestehen keine Auflagen. Erforderlich sind jedoch Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht als Eigentümer (Beschilderung, Absuche der Oberfläche in definierten Zeitabständen), die dauerhaft durchzuführen bzw. zu erhalten sind. Ein zusammenfassendes Gutachten zur Bewertung der aktuellen Schadstoffsituation auf der Grundlage des bis dahin durchgeführten Grundwassermonitorings in der Schadensfläche D (ehemaliges Tanklager) wurde zuletzt Ende 2012 erstellt.

Die letzte Probenahme erfolgte 2015 mit dem Ergebnis des weitgehenden natürlichen Abbaus der Schadstoffe. Auf dessen Grundlage kündigte der Landkreis OPR im Jahre 2019 den Rückbau der Messstellen bis zum Jahre 2025 an.“

## 5. Mittelbare Beteiligungen

Zuvor wurden die Beteiligungen dargestellt, an denen die Fontanestadt Neuruppin direkt (unmittelbar) beteiligt ist. Diese Unternehmen können sich ihrerseits wiederum an anderen Unternehmen beteiligen. Letztere gelten als mittelbare Beteiligungen.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist an 5 Unternehmen aus verschiedenen Branchen beteiligt. Die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft ist an zwei Unternehmen beteiligt. Dies wurde auf Seite 5 dieses Berichtes unter der „Beteiligungsstruktur“ dargestellt. Da die Fontanestadt Neuruppin ihrerseits unmittelbar an der InKom GmbH beteiligt ist, werden nachfolgend die PRO Energy GmbH, Sopho GmbH, Campus Neuruppin GmbH sowie die Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR abgebildet.

### 5.1 PRO Energy GmbH

#### 5.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin  
 Telefon/ Telefax: 03391 39-0  
 E-Mail: gf@pro-klinik-holding.de  
 Gründungsjahr: 2007  
 Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
 Handelsregister: HRB 8526  
 Stammkapital: 25.000,00 €

#### 5.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Verteilung von Strom, Wärmeenergie und Gebrauchswarmwasser, die Errichtung und der Erwerb sämtlicher hierzu erforderlicher Anlagen, sowie die Erbringung aller sonstigen, damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Es besteht seit 2014 zudem ein Unternehmenspachtvertrag zur Vermietung und Verpachtung des Blockheizkraftwerks sowie der Kälteanlage an die Ruppiner Kliniken GmbH.

#### 5.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadtwerke Neuruppin GmbH	12.500,00 €	50,0%
PRO Klinik Holding GmbH	12.500,00 €	50,0%
Gesamt	25.000,00 €	100,0%

Die Gesellschaft ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.

## 5.1.4 Geschäftsführer

Dr. Gunnar Pietzner  
Thoralf Uebach

## 5.1.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Bilanz

<b>Aktiva</b>	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.021.873,00</b>	<b>1.120.424,00</b>	<b>1.495.244,00</b>
Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	400.872,00	424.494,00	471.738,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	621.001,00	695.930,00	775.204,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>472.286,13</b>	<b>522.087,13</b>	<b>511.977,15</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.619,39	77,35	
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	66.619,39	77,35	424,60
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	405.666,74	522.009,78	511.552,55
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.494.159,13</b>	<b>1.642.511,13</b>	<b>1.735.297,15</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>803.814,42</b>	<b>710.951,95</b>	<b>621.202,99</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	685.951,95	596.202,99	407.626,20
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	92.862,47	89.748,96	188.576,79
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>13.100,00</b>	<b>72.825,00</b>	<b>63.555,00</b>
1. Steuerrückstellungen	4.000,00	63.900,00	55.100,00
2. Sonstige Rückstellungen	9.100,00	8.925,00	8.455,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>639.345,18</b>	<b>814.269,93</b>	<b>999.921,16</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	633.673,93	802.269,93	968.578,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.403,66	12.000,00	28.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.267,59	0,00	3.342,26
<b>D. Passive Latente Steuern</b>	<b>37.899,53</b>	<b>44.464,25</b>	<b>50.618,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.494.159,13</b>	<b>1.642.511,13</b>	<b>1.735.297,15</b>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 in EUR	2021 in EUR	2020 in EUR
Umsatzerlöse	280.603,08	280.603,08	280.603,08
Sonstige betriebliche Erträge	438,08	1.647,62	172.207,76
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	102.662,20	102.869,00	134.527,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.575,83	36.610,73	33.761,25
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.055,88	16.330,08	19.569,62
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>130.747,25</b>	<b>126.440,89</b>	<b>264.952,97</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	37.612,16	36.411,33	76.122,58
Sonstige Steuern	272,62	253,60	253,60
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>92.862,47</b>	<b>89.775,96</b>	<b>188.576,79</b>

Analysedaten

Kennzahl	2022	2021	2020
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	68,4	68,2	70,5
Eigenkapitalquote (%)	53,8	43,3	35,8
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	124,8	120,8	118,0
Zinsaufwandsquote (%)	4,7	5,8	7,0
Liquidität 3. Grades (%)	203,9	206,1	205,4
Cashflow (T€)	135,8	201,9	207,1
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	7,1	6,5	12,0
Umsatz (T€)	280,6	280,6	280,6
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	92,9	89,8	188,6
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Beschäftigten	0	0	0

## **5.1.6 Darstellung der Lage (Lagebericht)**

### Geschäftsgrundlage und Geschäftsverlauf

„Die PRO Energy GmbH mit Sitz in der Fehrbelliner Straße 38 in Neuruppin wurde am 21. Dezember 2007 durch Bargründung mit einem Stammkapital in Höhe von TEUR 25 als 100 %ige Tochtergesellschaft der PRO Klinik Holding GmbH gegründet und gehört seit diesem Zeitpunkt dem PRO Klinik Holding Konzern an.

In 2008 wurden 50 % der Geschäftsanteile an die Stadtwerke Neuruppin GmbH verkauft. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bezieht sich auf den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) und einer Kälteanlage mit Standort Neuruppin. Seit Aufnahme des Geschäftsbetriebes Ende 2010 liefert die PRO Energy GmbH an die beiden Gesellschafter bzw. deren Tochtergesellschaften Strom, Wärme und Kälte.

Mit Wirkung vom 1. Mai 2014 hat die Gesellschaft das BHKW und die Kälteanlage an die Ruppiner Kliniken GmbH verpachtet. Der Pachtvertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Die Ruppiner Kliniken GmbH trägt das wirtschaftliche Risiko des Anlagenbetriebes.

### Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage

Die Gesellschaft hat erwartungsgemäß ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse und Kostenstruktur stellen sich aufgrund des bestehenden Rahmenvertrages konstant dar.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 weist die Gesellschaft bei einer Bilanzsumme von TEUR 1.494 ein Eigenkapital von TEUR 804 (im Vorjahr TEUR 711) aus. In Folge des Jahresüberschusses und mit den planmäßigen Tilgungen der Investitionsdarlehen einhergehenden Verringerung der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 43,3 % auf 53,8 %.

Das Anlagevermögen stellt mit TEUR 1.022 (im Vorjahr TEUR 1.120) den größten Vermögenswert dar. Es ist vollständig durch Eigenmittel sowie mittel- und langfristige Darlehen gedeckt.

Das Finanzergebnis stellt sich aufgrund der weiter gesunkenen Zinslast verbessert dar und bewirkt im Wesentlichen die Verbesserung des Jahresergebnisses um T€ 3 auf T€ 93 gegenüber dem Vorjahr.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2022 gesichert und die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel reichten und reichen jederzeit aus, um die fälligen Verbindlichkeiten (kurzfristige Verbindlichkeiten: T€ 180,6) zu erfüllen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist geordnet.

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Aufgrund der Verpachtung der KWKK-Anlage beeinflusst die Energiegesetzgebung die Pro Energy GmbH nicht mehr.

Das Erlöspotenzial der Gesellschaft ist durch den abgeschlossenen Pachtvertrag über die KWKK-Anlage gedeckelt. Die Erschließung weiterer Geschäftsfelder ist durch die Art der Geschäftstätigkeit stark eingeschränkt. Der Pachtvertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Die Betreiberin Ruppiner Kliniken GmbH trägt das wirtschaftliche Risiko des Anlagenbetriebes. Bei Kündigung des Pachtvertrages setzen die ursprünglichen Vertragsverhältnisse zur Erzeugung und Belieferung von Strom, Wärme und Kälte wieder ein.



Die Gesellschaft verfügt aktuell zwar über ausreichende finanzielle Reserven, da aber der mittelfristig zu erwirtschaftende Cashflow überwiegend zur Deckung der bestehenden finanziellen Verpflichtungen eingesetzt werden muss, besteht bei Ausfall der Pachteinnahmen latent die Gefahr von Liquiditätsengpässen.

Die Erlös- und Kostensituation in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2023 liegt in etwa auf dem geplanten Niveau. Die Geschäftsführung geht zum Zeitpunkt der Berichterstellung davon aus, dass das geplante Ergebnis erreicht wird.

Die Gesellschaft plant eine stabile wirtschaftliche Entwicklung wobei für das Jahr 2023 aufgrund der weiter sinkenden Zinslast ein positives Ergebnis leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 und eine geordnete Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet wird.“

## **5.2 Medizinische Hochschule Brandenburg Campus Neuruppin GmbH (MHB)**

### **5.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Unternehmenssitz:	Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin
Telefon:	03391/ 350402
E-Mail:	info@campus-neuruppin.de
Gründungsdatum:	28.10.2014 (zuvor seit 28.02.2007 Campus Neuruppin GmbH)
Stammkapital:	100.000,00 Euro
Handelsregister:	HR-B 7829 - Amtsgericht Neuruppin
Gesellschaftsvertrag:	vom 28.02.2007, zuletzt geändert am 21.12.2017

### **5.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung von Medizinerinnen und Medizinern zur Sicherung der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Die Zwecke der Gesellschaft sind die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege, die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Daneben kann die Gesellschaft auch die ideelle und finanzielle Förderung anderer steuerbegünstigter Körperschaften, von Körperschaften des öffentlichen Rechts oder auch von ausländischen Körperschaften zur Förderung von Wissenschaft und Forschung vornehmen.

### **5.2.3 Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil am Stammkapital (in Prozent)</b>	<b>Stammeinlage (in EURO)</b>
Ruppiner Kliniken GmbH	33,33 %	33.300,00
Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	33,33 %	33.300,00
Stadtwerke Neuruppin GmbH	11,11 %	11.100,00
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	11,11 %	11.100,00
Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH	11,12 %	11.200,00
		<u>100.000,00</u>

Am 28. Oktober 2014 wurde die Medizinische Hochschule Brandenburg „Theodor Fontane“ gegründet. Es wurden weitere Gesellschafter aufgenommen und die Stammeinlage auf 100 T€ erhöht. Die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 22.09.2014 mit den Vorlagen 2007/23 6.-8. Ergänzung.

Anzahl der Beschäftigten: **313** (Vorjahr 270)

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr durchschnittlich 313 Arbeitnehmer - davon 127 wissenschaftliche Mitarbeiter (Vorjahr 115) und 16 Professoren incl. Leitung (Vorjahr 14) sowie 170 Angestellte des Verwaltungsdienstes und sonstige Beschäftigte (Vorjahr 141).

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.12.2017 wurde das Geschäftsjahr an das akademische Jahr angeglichen. Die Umstellung des Geschäftsjahres vom Kalenderjahr auf den Zeitraum 1. Oktober bis 30. September erfolgte zum 30. September 2018 (Rumpfgeschäftsjahr).

## 5.2.4 Organe der Gesellschaft

Organe	Vertreter	Gremienmitglied	Bemerkung
<b>Geschäftsführung</b>		Uni.-Prof. h.c. Dr.h.c. mult. Hans-Uwe Simon	Präsident ab 9/21
		Dr. Gerrit Fleige	Kanzler ab 12/21
<b>Aufsichtsrat</b>		Ralf Reinhardt	Vorsitzender
		Daniela Kuzu	
		Alexander Mommert	bis 31.10.22
		Verena Plocher	ab 01.11.22
		Angela Laumert	
		Dr. Margit Spielmann	
		Steffen Scheller	
		Olaf String	
		Ralf Osterberg Ronny Kretschmer	
<b>Gesellschafter- versammlung</b>	Ruppiner Kliniken GmbH	Dr. Gunnar Pietzner	
	Stadtwerke Neuruppin GmbH	Toralf Uebach	
	Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	Markus Rück	
	Immanuel Diakonie GmbH	Prof. Joachim Schindler	
	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	Gabriele Wolter	

---

Die Gesellschafterversammlung beruft **wissenschaftliche Beiräte**, die die wissenschaftliche Qualität der Tätigkeiten und Unternehmungen der Gesellschaft überwachen und die Gesellschafter entsprechend beraten sollen. Vorsitzender des Beirates ist Herr Prof. Dr. Michael Gekle. Ein **Kuratorium** soll die medizinische Hochschule in ihrer Entwicklung unterstützen, wirkt in der Öffentlichkeit und stellt Verbindungen zu wichtigen Partnern in Kultur und Gesellschaft her. Die Wahl des Kuratoriums steht noch aus.

## 5.2.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021/2022 EUR	2020/2021 EUR	2019/2020 EUR
Umsatzerlöse	20.699.519,43	21.611.719,25	13.113.076,09
Sonstige betriebliche Erträge	1.412.008,29	881.048,74	463.517,81
Personalaufwand	11.166.989,88	10.034.838,48	7.248.194,28
Materialaufwendungen	4.014.155,38	3.405.017,82	2.619.185,01
Abschreibungen	1.096.360,64	806.980,49	351.189,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.107.148,41	7.278.617,51	3.993.887,38
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	15,39	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.981,18	39.947,64	51.129,77
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>681.892,23</b>	<b>927.381,44</b>	<b>-686.992,24</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.657,22	10.645,72	5.198,22
Sonstige Steuern	474,48	721,17	872,63
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>668.760,53</b>	<b>916.014,55</b>	<b>-693.063,09</b>

### Bilanz

	30.09.2022 EUR	30.09.2021 EUR	30.09.2020 EUR
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>4.328.271,00</b>	<b>4.454.892,72</b>	<b>1.862.667,16</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	155.320,00	155.934,30	77.781,30
II. Sachanlagen	4.172.951,00	4.298.958,42	1.784.885,86
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>29.732.225,04</b>	<b>26.545.455,89</b>	<b>17.207.237,12</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.019.857,79	26.537.511,14	15.012.461,88
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.712.367,25	7.944,75	2.194.775,24
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>88.347,65</b>	<b>119.488,39</b>	<b>76.963,89</b>
<b>D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>4.413.779,04</b>	<b>5.082.539,57</b>	<b>5.998.554,12</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>38.562.622,73</b>	<b>36.202.376,57</b>	<b>25.145.422,29</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
II. Eigene Anteile	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
III. Gewinn- und Verlustvortrag	-6.182.539,57	-7.098.554,12	-6.405.491,03
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	688.760,53	916.014,55	-693.063,09
V. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	4.413.779,04	5.082.539,57	5.998.554,12
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse/Zulagen</b>	<b>3.854.493,00</b>	<b>3.852.807,81</b>	<b>1.164.269,25</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>2.285.379,21</b>	<b>2.004.682,56</b>	<b>1.255.085,82</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>29.585.771,52</b>	<b>27.605.681,20</b>	<b>19.965.626,22</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.836.979,00</b>	<b>2.739.205,00</b>	<b>2.760.441,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>38.562.622,73</b>	<b>36.202.376,57</b>	<b>25.145.422,29</b>

Analysedaten

Kennzahl	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2020
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	11,2	12,3	7,4
Eigenkapitalquote (%)	0,0	0,0	0,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (T€)	4.413,8	5.082,5	5.998,6
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	209,3	184,8	168,0
Zinsaufwandsquote (%)	0,2	0,2	0,4
Liquidität 3. Grades (%)	115,9	185,7	78,2
Cashflow (T€)	2.045,8	2.472,6	-86,8
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	1,9	2,6	-2,6
Umsatz (T€)	20.699,5	21.611,7	13.113,1
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	688,8	916,0	-693,1
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	54,0	46,4	55,27
Anzahl der Beschäftigten	313	270	243

### 5.2.6 Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022 (Auszüge)

Geschäftsgrundlagen

„Die Gesellschaft wurde 2007 gegründet und firmierte bis zum 4. April 2014 als CAMPUS Neuruppin GmbH. Sitz der Gesellschaft ist seit dem 18. Juli 2014 die Fehrbelliner Straße 38 in 16816 Neuruppin.

Die Geschäftstätigkeit bezieht sich auf die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe. Ziel des Unternehmens ist die Gewinnung von Medizinern, Psychologen und Psychotherapeuten zur Sicherung der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Dazu betreibt die Gesellschaft die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) mit den Campus in Neuruppin und Brandenburg an der Havel, dem Hochschulklinikum Herzzentrum Bernau, dem Zentrum für Versorgungsforschung in Rüdersdorf und dem Institutsstandort in Senftenberg. Darüber hinaus kooperiert die MHB mit zahlreichen Partnern in der Gesundheitsversorgung in Brandenburg und über die Landesgrenzen hinaus, um die medizinische Versorgung, insbesondere in strukturschwachen Regionen, zu unterstützen – natürlich mit dem Ziel diese langfristig und bedarfsgerecht aufrechtzuerhalten und mitzugestalten.

Im April 2015 begann der Studien- bzw. Lehrbetrieb der MHB. Die inhaltlichen Planungen und damit verbundenen Kostenplanungen erfolgen in der Hochschule vorausschauend über das Geschäftsjahr hinweg.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) hat mit Bescheid vom 8. Juli 2014 die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane als nicht staatliche Hochschule anerkannt. Die Betreuung der MHB ist seitdem die Kernaufgabe der Gesellschaft. Die Anerkennung ist bis zum 30. September 2021 befristet und durch das Land Brandenburg mit Auflagen verbunden (u.a. zur

finanziellen Sicherheit, Qualifikationssicherung, Promotions- und Habilitationsrecht und Forschungsumfang). Auf Antrag der MHB wurde die Akkreditierung mit Bescheid vom 30. August 2018 um drei Jahre auf den 30. September 2024 verschoben.

### Geschäftsverlauf

#### Studium und Lehre

Die finanzielle Situation der MHB im Frühjahr 2019 erforderte die Planung eines Aufwuchses der Studierendenzahlen. Die Geschäftsführung setzte aus diesem Grund, in Abstimmung mit Gesellschaftern, Aufsichtsrat, Fakultätsleitung und Senat für eine zusätzliche Kohorte von 25 Studierenden zum Wintersemester 2019/2020 entschieden und die zukünftige Immatrikulation zum Wintersemester (je 48 Studierende) um. Die Studienbeiträge für das Studienbeiträge für das MHB-Humanmedizinstudium sind im Geschäftsjahr 2021/22 weiterhin auf 125 TEUR bemessen.

Die abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen und Darlehenszusagen tragen zur Verringerung des Ausfallrisikos der Studienbeiträge maßgeblich bei. Die Ausbildung von medizinischen und psychologischen Fachkräften an der Hochschule trägt insbesondere zur persönlichen Bindung an den jeweiligen Standorten bei und unterstützt somit die Gesellschafter und Kooperationspartner bei der Fachkräftebindung.

Im Bereich der Psychologie stellte die MHB zum Wintersemester 2020/2021 auf den Direktstudiengang Psychotherapie um. Die Einführung des Direktstudiengangs Psychotherapie an der MHB ist ein Alleinstellungsmerkmal, da bisher keine weitere deutsche Universität den Master des Direktstudiengangs Psychotherapie eingeführt hat. Die MHB hat am 17. Oktober 2022 die ersten 29 approbierten Absolvent:innen im Wintersemester 2020/2021 im Psychotherapie verabschieden können.

In der Medizin ist der Wettbewerb zwischenzeitlich kompetitiver geworden. Ein Grund dafür ist sicherlich die Ansiedlung von zwei ernstzunehmenden Wettbewerbern in unmittelbarer räumlicher Nähe. Die Bewerberzahlen zeigen einen leichten Rückgang. Die MHB hat zum Wintersemester 2021/2022 446 Bewerbungen und zum Sommersemester 2022 293 Bewerbungen erhalten.

Für das zum 1. Oktober 2021 begonnene Semester im Medizinstudiengang mit 48 Plätzen, konnten zum Wintersemester 2021/2022 insgesamt 17 Darlehensplätze durch kooperierende Krankenhäuser an Studierende vergeben werden. Für das zum 1. April 2022 beginnende Sommersemester im Medizinstudiengang mit 48 Plätzen konnten insgesamt 16 Darlehensplätze durch kooperierende Krankenhäuser an Studierende vergeben werden. Der Studienbetrieb verlief im Medizinstudiengang im Geschäftsjahr 2021/2022 planmäßig.

Im April 2022 absolvierten 40 Studierende der Medizin das zweite Staatsexamen. Fünf Studierende traten im Oktober 2022 zur Nachprüfung zum zweiten Staatsexamen an und absolvierten dieses erfolgreich. Im Juni 2022 absolvierten 44 Studierende die Prüfung zum dritten Staatsexamen erfolgreich. Am 11. Juli 2022 verabschiedete die MHB feierlich 44 Medizin-Absolventen in Brandenburg an der Havel. Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden 4 Medizin-Studierende aus unterschiedlichen Gründen exmatrikuliert.

### Forschung

Seit der Idee der Gründung der MHB gibt es den Wunsch einer direkten Unterstützung der MHB durch das Land Brandenburg.

Im Sommer 2020 konnte die MHB hierzu den ersten Erfolg erzielen. Die MHB wurde im laufenden Nachtragshaushalt des Landes Brandenburg für das Jahr 2020, zusätzlich zu der FGW-Förderung i. H. v. 1,60 Mio. €, mit einer 5,00 Mio. € Projektförderung berücksichtigt. Die Projektförderung dient dem Ausbau der Forschungsaktivitäten und -leistungsfähigkeit der MHB, insbesondere mit Blick auf die Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat im Jahr 2024. Der Zuwendungsbescheid für die Projektförderung 2021 bis 2024 über insgesamt 20,00 Mio. € ist am 22. Juni 2021 eingetroffen. Die Projektförderung 2021 wurde in Höhe von 5,00

Mio. € verausgabt. Die Projektförderung für die Kalenderjahre 2022 bis 2024 soll weiterhin überwiegend in Personal und Materialaufwand fließen. Die Verausgabung der Projektförderung 2022 verlief planmäßig.

### Organisationsentwicklung

Am 18. Dezember 2018 hat der Fakultätsrat eine neue Grundordnung beschlossen. Mit der neuen Grundordnung schafft die MHB die erforderliche Grundlage zum weiteren Ausbau der Universität. Die Grundordnung schafft insbesondere die Voraussetzungen zum Aufbau weiterer Fakultäten unter dem Dach der MHB, wie z.B. die Fakultät für Gesundheitswissenschaften (FGW). Die neue Grundordnung der MHB ist seit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Präsident und Senat der MHB konnten sich im Frühjahr 2022 auf die Besetzung des Vizepräsident\*innen-Amtes einigen. Zum 1. Mai 2022 trat Frau Prof. Dr. Irene Hinterseher das Amt der MHB-Vizepräsidentin an. Frau Hinterseher ist insbesondere mit den Aufgaben zu den Themen der Gleichstellung und Nachhaltigkeit an der MHB betraut. Ihre Amtszeit beträgt 3 Jahre. Am 14. Juni 2022 fand die Neuwahl des Fakultätsrates der Fakultät für Medizin und Psychologie (FMP) sowie die Neuwahl des Senats statt. Die gemeinsame Fakultät für Gesundheitswissenschaften (FGW) befindet sich weiterhin Aufbau. Die Promotionsordnung der FGW ist seit dem 26.11.2020 in Kraft. Es laufen aktuell 69 Promotionsverfahren mit Betreuer\*innen der MHB. Unter den laufenden Promotionsverfahren sind 26 Verfahren von Medizinstudierenden, hierunter befinden sich drei externe Medizinstudierende. Die MHB hat ein Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Die Habilitationsordnung ist in den entsprechenden Amtsblättern veröffentlicht worden und trat damit im März 2022 in Kraft.

Trägerkliniken der MHB haben am 18. Dezember 2020 den Anerkennungsbescheid zur staatlichen Anerkennung als Hochschulklinikverbund der MHB vom MWFK erhalten. Seither schreitet die Umsetzung der Zusammenarbeit als Universitätsklinikverbund gut voran.

Die Akkreditierung der MHB erfordert eine langfristig gültige Strategie. Vor diesem Hintergrund führt die MHB die „MHB Strategie 2025“ und das Projekt: „Horizont 2030+“ zusammen. Mit einigen weiteren inkrementellen Weiterentwicklungen entstand die „MHB Strategie 2027“, die in Abstimmung mit den MHB-Gremien von der MHB-Gesellschafterversammlung in der Sitzung vom 10. Juni 2022 beschlossen. Aus der „MHB Strategie 2027“ entstand zudem der MHBUniversitätsentwicklungsplan, der für die Außendarstellung der MHB genutzt wird.

Im Frühjahr 2022 hat sich die MHB mit dem Wissenschaftlichen Beirat der MHB getroffen. Hierbei arbeiteten der Wissenschaftliche Beirat und die MHB, mit Blick auf die Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat, umsetzbare Weiterentwicklungspunkte aus und deckten Potentiale der MHB auf. Der Wissenschaftliche Beirat stellt zudem die deutliche Weiterentwicklung der MHB fest.

Mit der Abgabe des MHB-Berichtes an das MWFK am 12. September 2022 startete die MHB in die Akkreditierung der MHB durch den Wissenschaftsrat. Im weiteren Verlauf stellte das MWFK den erforderlichen Antrag zur Akkreditierung der MHB zum 1. Dezember 2022, mit u. a. der Einreichung des MHB-Berichtes, beim Wissenschaftsrat fristgerecht ein. Die MHB blickt nun auf die Begehung durch den Wissenschaftsrat, die voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2023 stattfinden wird.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Wegen dem weiter anhaltenden Auf- und Ausbau der Studienbetriebs- und Forschungsstrukturen ist die Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses mit dem Vorjahr nur eingeschränkt gegeben.

Zum Bilanzstichtag 30. September 2022 weist die Gesellschaft eine Bilanzsumme von knapp 38.563 TEUR (Vorjahr 36.202 TEUR) aus. Erwartungsgemäß stellen die Forderungen aus Zuwendungen und Zuschüssen mit 27.761 TEUR (Vorjahr 26.378 TEUR) den größten Vermögenswert dar. Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet, hat aber plangemäß ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt bei einem Jahresüberschuss von knapp 669 TEUR (Vorjahr 916 TEUR) 4.414 TEUR (Vorjahr 5.083 TEUR), bezogen auf die Bilanzsumme 11,4 % (Vorjahr 14,0 %). Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne liegt nicht vor, da eine positive Fortführungsprognose besteht und die Liquidität gesichert ist.

Die Aufbau- und Konsolidierungsphase ist weitestgehend abgeschlossen.

Der Studierendenaufwuchs spiegelt sich weiterhin in der Entwicklung der Umsatzerlöse wider. Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Studienbeiträge in Höhe von 10.557 TEUR (Vorjahr 9.214 TEUR) und zu vereinnahmende Zuwendungen und Zuschüsse in Höhe von 9.338 TEUR (Vorjahr 11.843 TEUR), davon 1.177 TEUR (Vorjahr 1.160 EUR) Verwaltungskostenerträge aus den Fördermitteln.

Die hohe Investitionstätigkeit des Vorjahres aus der Landesförderung dominiert die Sonstigen betrieblichen Erträge. So stiegen aufgrund der erstmals ganzjährigen Auflösung die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um 271 TEUR auf 910 TEUR und ist mit den gestiegenen Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (331 TEUR; im Vorjahr 121 TEUR) ursächlich für den Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge.

Den höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten steht ein Anstieg der Abschreibungen von 807 TEUR auf 1.096 TEUR korrespondierend entgegen.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 770 TEUR gestiegen. Der Anstieg der Materialaufwendungen ist hauptsächlich auf die Entwicklung der Honorarkosten und bezogenen Forschungsleistungen zurück zu führen. So hat die MHB auch im Geschäftsjahr 2021/2022 zur Absicherung der Lehrverpflichtung erneut auf externe Dozenten zurückgreifen müssen (885 TEUR; Vorjahr 669 TEUR).

Im Rahmen des laufenden Personalaufbaus für den Hochschulbetrieb hat sich die Mitarbeiterzahl der Gesellschaft stichtagsbezogen von 285 auf 323 Mitarbeiter\*innen erhöht, wobei dabei auch über Drittmittel finanzierte Stellen enthalten sind. Die Erhöhung des Personalaufwandes von 10.035 TEUR auf 11.167 TEUR trägt dem Rechnung. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 2.171 TEUR gesunken. Begründet ist dies vor allem durch eine geringere Sonderpostenzuführung aufgrund im Vergleich zum Vorjahr wesentlich geringerer Fördermittelinvestitionen (911 TEUR; im Vorjahr 3.328 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2021/2022 musste die Gesellschaft zur Deckung des Finanzbedarfs im Vergleich zum Vorjahr unterjährig weniger auf die bestehende Kreditlinie zugreifen. Die Entwicklung des Zinsaufwandes spiegelt dies wider. Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021/2022 insgesamt gesichert. Die zur Verfügung stehenden Mittel (inklusive Kreditlinie) reichten jederzeit aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über Finanzmittel in Höhe von 1.712 TEUR (Vorjahr 8 TEUR), denen Geldmarktkredite über insgesamt 1.500 TEUR (Vorjahr 1.000 TEUR) entgegenstehen. Zur Sicherung des Liquiditätsbedarfes besteht eine Kreditlinie über 4,5 Mio. EUR, für die die Gesellschafter der MHB bürgen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist geordnet.



### Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Ziel und Gründungsanspruch der MHB ist es, eine den Anforderungen an den späteren Beruf Rechnung tragende, moderne und praxisnahe sowie freiheitliche und ganzheitliche Ausbildung zu etablieren. Die Anerkennung der Hochschule war zunächst bis zum 30. September 2021 befristet. Die MHB beantragte in 2018 die Verschiebung der Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat um drei Jahre. Mit dem Schreiben vom 31. Oktober 2018 bewilligte das MWFK schriftlich den Aufschub der befristeten Anerkennung der MHB bis zum 30. September 2024. Die Bewilligung des Aufschubs der Akkreditierungsfrist der MHB erfolgte unter der Bedingung der Zwischenevaluation der Forschung und der Gründungsprofessoren der MHB. Die Gesamtwürdigung der Abschlussberichte zur Zwischenevaluation erfolgte überwiegend positiv.

Nach der Abgabe des MHB-Berichtes im September 2022, blickt die MHB nun auf die Begehung (voraussichtlich zweite Jahreshälfte 2023) sowie auf den Abschlussbericht des Wissenschaftsrates. Mit dem Eingang des Abschlussberichtes rechnet die MHB erst in 2024.

Der erste Aufwuchs in der Medizin, die Einführung des Direktstudiengangs Psychotherapie, die Bewilligung der Projektförderung durch das Land Brandenburg und der damit einhergehende Aufwuchs im Forschungsprojektbereich tragen in Summe wesentlich zur positiven Entwicklung der aktuellen und zukünftigen Finanzlage der MHB bei. Diese Entwicklung spiegelt sich deutlich in den positiven Ergebnisplanungen der Folgejahre wider. Mit den positiven Jahresergebnissen strebt die MHB weiterhin an, ihr Kerngeschäft in Forschung und Lehre qualitativ und quantitativ auszubauen sowie die Darlehensnutzung kontinuierlich zurückzuführen. Die Inanspruchnahme des Geldmarktkredites geht weiterhin sukzessive zurück. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die bis zum 31. Dezember 2025 von der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin gewährte Kreditlinie von 4,5 Mio. EUR und Einlagen der Gesellschafter sichergestellt. Die Projektförderung der MHB ist weiterhin in der aktuellen Wirtschaftsplanung berücksichtigt.

Der Fokus der Gesellschaft besteht weiterhin im Ausbau der Hochschule. Die wichtigen Indikatoren für die Entwicklung der Hochschule im Bereich Studium und Lehre sind die Bewerberlage und die Anzahl der Studierenden sowie die Weiterentwicklung des Produktportfolios der MHB. Infolgedessen hat sich die MHB im Dezember 2022 zur Einrichtung des Studiengangs der Zahnmedizin entschieden. Die MHB plant den Aufbau einer Zahnmedizin am Campus Brandenburg an der Havel. Die Planung sieht zudem die Errichtung der für den Studiengang erforderlichen Zahnklinik am Campus Brandenburg vor. Darüber hinaus prüft die MHB u.a. die Ausweitung des Studienangebotes in der klinischen Psychologie und Psychotherapie sowie die Einrichtung einer Weiterbildungsakademie. Die Einrichtung einer Patient\*innenuniversität ist ebenfalls in Planung.

Insbesondere in der Einführung der Zahnmedizin sieht die MHB eine Chance einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung in Brandenburg zu leisten. Gleichwohl ist sich die MHB im Klaren, dass die dafür einzusetzenden Ressourcen in Form von Investitionen Risiken mit sich bringen.

Die Bewerberzahlen zum Medizinstudium an der MHB sind leicht zurückgegangen, jedoch noch weiterhin hoch. In den Bewerbungsläufen zum Geschäftsjahr 2021/2022 erhielt die MHB im Schnitt rund 370 Bewerbungen. Neben dem steigenden Wettbewerb sorgen sicherlich auch die sinkenden Abiturabsolventenzahlen für den Rückgang an Bewerbungen. Mit der Weiterentwicklung des Studienganges und der Ausweitung des Marketings begegnet die MHB dem leichten Rückgang.

Die MHB sieht weiterhin einen großen Bedarf an Studienplätzen in der Humanmedizin und hat somit in Abstimmung mit den Gesellschaftern und den MHB-Gremien den zweiten Aufwuchs in der Humanmedizin beschlossen. Ab dem Sommersemester 2023 immatrikuliert die MHB zukünftig 69 Studierende pro Kohorte. Zudem reduziert die MHB in der Humanmedizin ab dem Sommersemester 2023 die Studiengebühren für alle zukünftigen Erstimmatrikulationen auf 118 TEUR.

Die Bewerberzahlen zur Psychologie und Psychotherapie sind, trotz des starken Wettbewerbs, erfreulich hoch und konstant. Zum Wintersemester 2022/2023 sind 103 Bewerbungen auf einen Studienplatz im Bachelorstudiengang eingegangen. Zum Wintersemester 2022/2023 startet der Master Versorgungsforschung an der MHB. Die MHB immatrikulierte im Master Versorgungsforschung 8 Studierende. Zum 01. Oktober 2022 immatrikulierte die MHB 102 Studierende (Medizin 50; Psychologie Bachelor 29; Psychologie Master: 15; Versorgungsforschung Master: 8).

Die MHB plant den kontinuierlichen weiteren Ausbau der Forschung. Die MHB erwartet im Geschäftsjahr 2024/2025 ein Drittmittelprojektbudget inklusive FGW von knapp 9,2 Mio. €. Die zugrundeliegende Planung wird von der Geschäftsführung vor dem Hintergrund der aktuellen Professorenplanung als moderat angesehen.

Erwartungsvoll blickt die MHB auf die Entwicklung zum Aufbau einer Universitätsmedizin in Cottbus. Die Planungskommission um Prof. Einhäupl hat am 19. Dezember 2022 das Konzept zum Aufbau einer Universitätsmedizin in Cottbus vorgestellt. Das Konzept sieht dabei einen Forschungsschwerpunkt in der Gesundheitssystemforschung sowie dem Angebot eines innovativen Modellstudiengangs vor. Die Kommission plant die Immatrikulation der ersten Studierenden in Cottbus zum Wintersemester 2026/2027. Die neue Universitätsmedizin in Cottbus wird von der MHB als Chance für das Land zum gemeinsamen Ausbau der Universitätsmedizin in Brandenburg gesehen.

Die MHB erwartet für das folgende Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss, leicht unterhalb dem des aktuellen Geschäftsjahres.“

### **5.3 Sopho Neuruppin GmbH**

#### **5.3.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Adresse: Heinrich-Rau-Straße 3, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 511200  
Gründungsjahr: 2004  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsregister: HRB 7063  
Stammkapital: 27.000,00 €

#### **5.3.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Photovoltaikanlagen.

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft auf. Der Jahresabschluss der Sopho Neuruppin GmbH wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

#### **5.3.3 Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadtwerke Neuruppin GmbH	9.000,00 €	50,00%
Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH	9.000,00 €	50,00%
eingezogene Anteile HARU-Verwaltungs GmbH:	9.000,00 €	-
<b>Gesamt</b>	<b>27.000,00 €</b>	<b>100,0%</b>

#### **5.3.4 Geschäftsführer / Gesellschafterversammlung**

Die Beteiligung an der Sopho Neuruppin GmbH in Höhe von T€ 9,0 (33,3 %) erfolgte auf Grundlage des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 1. November 2004.

Aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung der Sopho Neuruppin GmbH vom 15. Januar 2020 wurde der Geschäftsanteil der HARU Verwaltungs GmbH in Höhe von T€ 9,0 eingezogen. Die Gesellschaft selbst übernahm die freigewordenen Anteile. Die NWG sowie SWN sind nunmehr jeweils mit 50% an der Sopho Neuruppin GmbH beteiligt.

Geschäftsführer ist Herr Thoralf Uebach.

### 5.3.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

#### 1. Bilanz

<b>Aktiva</b>	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>999.238,00</b>	<b>1.247.241,00</b>	<b>1.495.244,00</b>
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	999.238,00	1.247.241,00	1.495.244,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>82.451,81</b>	<b>22.310,65</b>	<b>58.353,69</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	82.451,81	22.309,65	58.353,69
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.477,59	804,04	56.592,46
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.974,22	21.505,61	1.760,23
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1,00	1,00	1,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.161,62</b>	<b>1.161,62</b>	<b>1.161,62</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.082.852,43</b>	<b>1.270.713,27</b>	<b>1.554.759,31</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>811.041,42</b>	<b>631.468,70</b>	<b>504.764,21</b>
I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27.000,00	27.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	604.458,70	477.764,21	312.606,05
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	176.572,72	126.704,49	165.158,16
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>122.285,35</b>	<b>110.263,00</b>	<b>115.357,79</b>
1. Steuerrückstellungen	4.003,35	0,00	15.165,79
2. sonstige Rückstellungen	118.282,00	110.263,00	100.192,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>149.525,66</b>	<b>528.981,57</b>	<b>934.637,32</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.936,83	26.118,77	16.989,41
3. Sonstige Verbindlichkeiten	131.588,83	502.862,80	917.647,90
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.082.852,43</b>	<b>1.270.713,27</b>	<b>1.554.759,31</b>

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 in €	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	594.293,93	530.702,72	592.259,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,19	0,14	0,19
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>594.294,12</b>	<b>530.702,86</b>	<b>592.260,15</b>
4. Materialaufwand	15.679,87	14.470,00	14.816,55
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.679,87	14.470,00	14.816,55
b) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
<b>5. Rohergebnis</b>	<b>578.614,25</b>	<b>516.232,86</b>	<b>577.443,60</b>
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	248.003,00	248.003,00	248.004,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	75.149,97	84.327,22	75.217,98
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>255.461,28</b>	<b>183.902,64</b>	<b>254.221,62</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	757,00	756,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.410,31	6.646,22	22.343,23
<b>12. Finanzergebnis</b>		<b>-5.889,22</b>	<b>-21.587,23</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>251.050,96</b>	<b>178.031,42</b>	<b>232.634,39</b>
14. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
15. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
<b>16. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	71.478,24	51.308,93	67.476,43
18. Sonstige Steuern	0,00	0,00	-0,20
<b>19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>179.572,72</b>	<b>126.704,49</b>	<b>165.158,16</b>

## 3. Kennzahlen

	2022	2021	2020
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlagenintensität in %	98,28	98,15	96,17
Eigenkapitalquote in %	74,90	49,69	32,47
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in €	-	-	-
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckungsgrad II in %	93,00	59,47	40,46
Zinsaufwandsquote in %	0,74	1,25	3,77
Liquidität 3. Grades in %	30,33	4,22	6,14
Cash Flow in €	439.598,07	369.612,70	421.430,25
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität in %	16,99	10,49	12,06
Umsatz in €	594.293,93	530.702,72	592.259,96
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in €	179.572,72	126.704,49	165.158,16
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote in %	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Beschäftigten	0	0	0

### **5.3.6 Darstellung der Lage (Auszüge)**

„Die Umsätze wurden, wie in den Vorjahren, ausschließlich

- aus dem Verkauf des erzeugten Stromes von 21 Anlagen an die Stadtwerke GmbH sowie
- der Verpachtung von 19 Anlagen an die Stadtwerke Neuruppin GmbH erzielt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Erneubare-Energien-Gesetz (EEG) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Die Umsatzerlöse im Jahr 2022 betragen 594 T€, das entspricht einer Erhöhung von 63 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die produzierten Strommengen der Anlagen der Sopho Neuruppin GmbH lagen im langjährigen Durchschnittswert von 2010 bis 2021.

Dieses sehr gute Ergebnis zeugt von einer hohen Qualität der Anlagen und einem guten technischen Zustand. Die Anlagen wurden im Jahr 2015 mit einer Fernüberwachung ausgestattet, so dass zum Beispiel aus dem Ausfall eines Wechselrichters sofort reagiert werden kann und somit geringe Verluste auftreten.

Die Kosten für Personal sind auf 0 € gesunken, da Herr Geschäftsführer Uebach keine Vergütung erhält. Weitere Arbeitnehmer sind nicht beschäftigt. Die Abschreibungen sind konstant geblieben.

Seit Dezember 2019 ist die Sopho Neuruppin GmbH Mitglied in der Cashpool-Organisation der Fontanestadt Neuruppin.

Nach Abzug aller Steuern konnte ein Jahresüberschuss von 179,6 T€ (Vorjahr: 126,7 T€) festgestellt werden.

### **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Die Entwicklung des Unternehmens im Kalenderjahr 2022, als auch in den Folgejahren kann als positiv bezeichnet werden.

Die Höhe der Erlöse sind für

- die Anlagen aus 2005 bis zum Jahr 2025
- die Anlagen aus 2009 bis zum Jahr 2029
- die Anlagen aus 2010 bis zum Jahr 2030

in dem EEG-Gesetz geregelt. In Abhängigkeit von der Sonneneinstrahlung können sich laut unseren Erfahrungen geringe Abweichungen zum Vorjahr ergeben.

Sollten durch Schadensereignisse, wie Blitzschlag o.ä., zeitweise keine Einspeisung erfolgen, werden Ertragsausfälle von der Versicherung übernommen. Somit sind die Einnahmen der Sopho Neuruppin GmbH für die nächsten Jahre sehr gut planbar.

Bestandgefährdende Risiken und Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht erkennbar.“

## **5.4 Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR**

### **5.4.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Adresse: Uferstraße 36-44, 32108 Bad Salzuflen  
 Telefon/ Telefax: 05222 808-0  
 Gründungsjahr: 1952  
 Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

### **5.4.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Geschäftsanteilen an der AOV IT.Services GmbH, Gütersloh, (AOV IT). Über die AOV GbR beziehen die Stadtwerke Neuruppin GmbH maßgeschneiderte Software-Produkte. Unterschiedliche Softwareprodukte wie SAP R/3, SAP IS-U und Smallworld wurden von der AOV um zahlreiche Add-Ons erweitert, mit Schnittstellen versehen und unter dem Produktnamen POETA® zu einem Lösungspaket zusammengeschürt. POETA® steht für ProzessOrientierte Energieversorgung - Tools und Applikationen.

Bei der Versorgung des Gebietes Neuruppin und Umgebung mit Energie und Wasser fällt schon allein durch die Vielzahl an Kundinnen und Kunden ein erheblicher Datenverarbeitungsaufwand an. Um diesen bewältigen zu können, ist es notwendig, externe Hilfe einzukaufen. Um diese Hilfe zu möglichst guten Konditionen zu erhalten, beteiligte sich die Stadtwerke Neuruppin GmbH an der AOV GbR, welcher eine Vielzahl kleinerer Stadtwerke angehört. Die Gesellschaft wird ausschließlich für ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter tätig. Sie erstellt zudem keinen Jahresabschluss, sondern lediglich eine Jahresrechnung.

### **5.4.3 Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter</b>
Stadtwerke Gütersloh
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH
Stadtwerke Herford GmbH
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
Stadtwerke Versmold
Wasserwerke Paderborn GmbH
Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH
Stadtwerke Vlotho GmbH
Stadtwerke Warburg GmbH
Stadtwerke Porta Westfalica GmbH
Technische Werke Osning GmbH
Gemeindewerke Steinhagen GmbH
Stadtwerke Beverungen GmbH
Eigenbetrieb der Stadt Harsewinkel
Wasserverband Ithbörde/Weserbergland
Stadtwerke Borgentreich
<b>Stadtwerke Neuruppin GmbH</b>
Stadtwerke Hameln GmbH
Wirtschaftsbetriebe Löhne
Stadtwerke Mengen GmbH
Wasserverband Garbsen-Neustadt a. Rbge.
Wasserversorgung Beckum GmbH

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist an der GbR mit 33.619,75 € beteiligt.

#### 5.4.4 Geschäftsführer

Herr Randolph Noack (zugleich GF der Stadtwerke Porta Westfalica GmbH) ist Geschäftsführer der AOV GbR.

#### 5.4.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

##### Jahresrechnung

	2022 in €	2021 in €	2020 in €
Gewinnausschüttung der AOV IT.Services GmbH	204.846,00	378.784,12	201.272,28
abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätsabgabe	-54.028,13	-99.904,33	-53.085,57
<b>Einnahmen</b>	<b>150.817,87</b>	<b>278.879,88</b>	<b>148.186,71</b>
Auszahlung für Beratung GbR-Vertrag	0,00	0,00	0,00
Auszahlung für Prüfung GbR JA	4.182,85	3.117,80	3.070,20
Auszahlung an Mitglieder	0,00	0,00	0,00
Rücklagen AOV IT. Service GmbH	146.635,02	275.762,08	145.116,51
<b>Auszahlungen</b>	<b>150.817,87</b>	<b>278.879,88</b>	<b>148.186,71</b>
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Zum 31.12.2022 hält die AOV-GbR Geschäftsanteile an der AOV IT.Services GmbH, Gütersloh, in Höhe von 557.000 € (49,53%). Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der AOV GbR sind 22 kommunale Versorgungsunternehmen, teilweise in der Rechtsform einer GmbH und teilweise als Eigenbetrieb organisiert, darunter seit dem 01.01.1995 die Stadtwerke Neuruppin GmbH (SWN).



## 6. Beteiligungsmanagement der Fontanestadt Neuruppin

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das kommunale Beteiligungsmanagement im Land Brandenburg ergeben sich im Wesentlichen aus:

- der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf),
- der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV),
- der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburgs (EigV) und deren Verwaltungsvorschriften,
- Rundschreiben zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsbericht) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf i.V.m. § 61 KomHKV vom 22.12.2009,
- Rundschreiben zu den Regelungen der Kommunalverfassung über die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen (§§ 91-100 BbgKVerf) vom 13. November 2013,
- Rundschreiben zur Evaluation der Umsetzung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsberichte) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf i.V.m. § 61 KomHKV vom 23.10.2015,
- ergänzt durch die Vorschriften des Gesellschaftsrechtes.

Es wird durch den Beschäftigten des Beteiligungsmanagements explizit darauf hingewiesen, dass es sich bei den Lageberichten zum überwiegenden Teil, um Zitierungen aus Berichten der jeweiligen Gesellschaft handelt. Inhaltliche Änderungen bzw. eine Anpassung im „Gendering“ (vgl. Beschluss der StVV vom 12.03.2018, Dr.-Nr. 2017/46) wurden daher nicht vorgenommen.

## 7. Anhang

### 7.1 Ausführungen zu den Kennzahlen

Im Beteiligungsbericht wurden zur Darstellung der Entwicklung der kommunalen Unternehmen und Eigenbetriebe Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse verwendet. Im Folgenden werden diese Kennzahlen überblicksartig erläutert und deren Berechnungsgrundlagen dargestellt. Als Basis dient das „Rundschreiben zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsbericht) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf i.V.m. § 61 KomHKV“ vom 22. Dezember 2009.

- Vermögens- und Kapitalstruktur

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

$$\text{Eigenkapitalquote (ohne SOPO)} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Anlagenintensität ist eine Kennzahl zur Analyse der Vermögensstruktur. Ist ein Unternehmen anlageintensiv, so ist das im Anlagevermögen investierte Kapital längerfristig gebunden. Kapitalfreisetzung erfolgt in der Regel durch die verdienten Abschreibungen. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Eine zu geringe Anlagenintensität könnte auf überwiegend alte, bereits im hohen Maße abgeschriebene Anlagen hinweisen.

Die Eigenkapitalquote ist eine wichtige Kennzahl der Kapitalaufbringung. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens. Zur Berechnung der Eigenkapitalquote wird an dieser Stelle lediglich das bilanzielle Eigenkapital berücksichtigt. Eine Ergänzung des Eigenkapitals um einen Anteil der Sonderposten erfolgt nicht. Grundsätzlich gilt, je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Gesellschaft von externen Kapitalgeberinnen und Kapitalgebern.

Ist das bilanzielle Eigenkapital eines Unternehmens durch im abgelaufenen Geschäftsjahr oder in vergangenen Jahren angesammelte Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gemäß § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter der Bezeichnung „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Es liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung sowie eventuell die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach sich zieht.

- Finanzierung und Liquidität

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Mit der Anlagendeckung II erfolgt eine Gegenüberstellung von Anlagevermögen und langfristigem Kapital (Eigenkapital, Sonderposten sowie langfristiges Fremdkapital). Das langfristige Fremdkapital setzt sich aus den Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen sowie den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren zusammen. Grundsätzlich gilt, dass das langfristig dem Unternehmen zur Verfügung stehende Vermögen durch das langfristige Kapital gedeckt werden soll. Der Anlagendeckungsgrad II ist ein Maß für die finanzielle Stabilität eines Unternehmens.

$$\text{Zinsaufwandquote} = \frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Die Zinsaufwandquote gibt die Zinsaufwendungen in Relation zu seinen erzielten Umsatzerlösen an. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung hin, die meist langfristiger Natur ist. Umso höher der Grad der Fremdfinanzierung, desto stärker ist die Zinsabhängigkeit, insbesondere von Zinserhöhungen.

Liquidität ist die Fähigkeit eines Unternehmens, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen uneingeschränkt nachzukommen. Die Liquidität 3. Grades ist die Gegenüberstellung des gesamten Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Das kurzfristige Fremdkapital setzt sich aus den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr, den Steuerrückstellungen, den sonstigen Rückstellungen sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Ist die Kennzahl kleiner als 100 %, wird ein Teil des Anlagevermögens kurzfristig finanziert.

$$\begin{aligned} \text{Cashflow} = & \text{Jahresergebnis} \\ & + \text{Abschreibungen} \\ & +/- \text{Zu-/ Abnahme der langfristigen Rückstellungen} \\ & + \text{außerordentliche Aufwendungen} \\ & - \text{außerordentliche Erträge} \end{aligned}$$

Cashflow ist der Umsatzüberschuss den ein Unternehmen für Investitionen, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung verwenden kann. Diese Kennzahl ist ein Ausdruck der Innenfinanzierungskraft des Unternehmens.

- Rentabilität und Geschäftserfolg

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der Unternehmenserfolg berechnet aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich der Zinsen für das Fremdkapital, im Verhältnis zum gesamten eingesetzten Kapital des Unternehmens. Es wird hier die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern.

Umsatz bezeichnet klassisch den Gegenwert, der einem Unternehmen in Form von Geld oder Forderungen durch den Verkauf von Waren (Erzeugnissen) oder Dienstleistungen sowie aus Vermietung oder Verpachtung zufließt. Die Umsatzerlöse werden der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen.

Der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag ergibt sich innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung nach der Saldierung aller Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres.

- Personalbestand

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen und Umsatz.

Mit der Kennzahl „Anzahl der Beschäftigten“ wird die durchschnittliche Zahl des in der Rechnungsperiode im Unternehmen beschäftigten Personals angegeben.